

SHARP®

ELEKTRONISCHE REGISTRIERKASSE

MODELL

XE-A137

XE-A147

VOLLSTÄNDIGE BEDIENUNGSANLEITUNG



CAUTION:

The cash register should be securely fitted to the supporting platform to avoid instability when the drawer is open.

CAUTION:

The socket-outlet shall be installed near the equipment and shall be easily accessible.

VORSICHT:

Die Netzsteckdose muß nahe dem Gerät angebracht und leicht zugänglich sein.

ATTENTION:

La prise de courant murale devra être installée à proximité de l'équipement et devra être facilement accessible.

AVISO:

El tomacorriente debe estar instalado cerca del equipo y debe quedar bien accesible.

VARNING:

Det matande vägguttaget skall placeras nära apparaten och vara lätt åtkomligt.

LET OP:

Het stopcontact dient in de buurt van de kassa en gemakkelijk toegankelijk te zijn.

CAUTION:

For a complete electrical disconnection pull out the AC adapter.

VORSICHT:

Zur vollständigen elektrischen Trennung vom Netz den AC Adapter.

ATTENTION:

Pour obtenir une mise hors-circuit totale, débranchez l'adaptateur secteur.

AVISO:

Para una desconexión eléctrica completa, desenchufar el adaptador de CA.

VARNING:

För att helt koppla från strömmen, dra ut nätadaptern.

LET OP:

Maak de netspanningsadapter los om de stroomtoevoer volledig uit te schakelen.

Hotline Nummern

Die Kontaktdaten finden Sie unter folgender Internet-Adresse.

- www.sharp.de

EINLEITUNG

Wir danken Ihnen, dass Sie sich für die elektronische Registrierkasse Modell XE-A137/XE-A147 von SHARP entschieden haben.

Lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung vor Inbetriebnahme der Registrierkasse aufmerksam durch, um in der Lage zu sein, das System mit allen seinen Funktionen richtig und problemlos bedienen zu können.

Bitte bewahren Sie diese Anleitung zum späteren Nachschlagen auf. Es kann im Falle von auftretenden Problemen hilfreich sein.

VORSICHT!

Setzen Sie niemals die Batterien ein, bevor Sie die Registrierkasse initialisiert haben. Wenn Sie die Registrierkasse in Betrieb nehmen, müssen Sie sie zunächst initialisieren. Setzen Sie danach drei neue Mignon-Alkalibatterien (LR6 - AA) in die Registrierkasse ein. Anderenfalls kommt es zu einem beschädigten Speicherinhalt und zum Fehlbetrieb der Registrierkasse. Für diesen Vorgang siehe Seite 7 und 8 der Schnellstartanleitung.

WICHTIG

- **Lassen Sie beim Abnehmen und Anbringen der Druckwerkabdeckung besondere Vorsicht walten, da die darauf angebrachte Bonabtrennvorrichtung äußerst scharf ist.**
- **Achten Sie bei der Aufstellung der Registrierkasse darauf, dass Sie sie nicht direktem Sonnenlicht, unnatürlichen Temperaturschwankungen, hoher Luftfeuchtigkeit, Spritzwasser, Staub oder Sand aussetzen.** Die Aufstellung an solchen Orten könnte zur Beschädigung des Gehäuses, der elektronischen Komponenten sowie anderer wertvoller Komponenten führen.
- **Bedienen Sie die Registrierkasse niemals mit nassen Händen.** Hierbei könnte Wasser ins Innere der Registrierkasse gelangen und die Funktionsweise der Komponenten beeinträchtigen.
- **Reinigen Sie die Registrierkasse mit einem trockenen, weichen Tuch. Verwenden Sie keinesfalls Lösungsmittel, wie z. B. Benzin und/oder Verdüner.** Die Verwendung solcher Chemikalien führt zur Verfärbung oder Beschädigung des Gehäuses.
- **Die Registrierkasse kann an einer Standardsteckdose (offizielle (Nenn-) Spannung) betrieben werden.** Weitere elektrische Geräte, die im selben Stromkreis angeschlossen werden, könnten zu Funktionsstörungen der Registrierkasse führen.
- **Zum Schutz gegen Datenverlust müssen nach der Initialisierung der Registrierkasse drei LR6 Mignon-Alkalibatterien („AA“) eingelegt werden. Beachten Sie beim Umgang mit den Batterien folgende Punkte:** Eine falsche Handhabung von Batterien kann dazu führen, dass diese bersten oder auslaufen, wodurch das Innere der Registrierkasse möglicherweise beschädigt werden kann.
 - **EXPLOSIONSGEFAHR, WENN DIE ORIGINAL-BATTERIEN GEGEN BATTERIEN DES FALSCHEN TYPUS AUSGEWECHSELT WERDEN.**
 - **GEBRAUCHTE BATTERIEN SIND GEMÄSS DER VORLIEGENDEN RICHTLINIEN ZU ENTSORGEN.**
 - **Achten Sie dabei darauf, dass die positiven (+) und negativen (-) Pole der Batterien in die richtigen Richtungen weisen.**
 - **Mischen Sie niemals Batterien unterschiedlichen Typs.**
 - **Verwenden Sie niemals alte und neue Batterien gemeinsam.**
 - **Belassen Sie verbrauchte Batterien niemals in dem Batteriefach.**
 - **Entnehmen Sie die Batterien, wenn Sie die Registrierkasse für längere Zeit nicht verwenden.**
 - **Sollte jemals eine Batterie auslaufen, reinigen Sie unverzüglich das Batteriefach, wobei Sie darauf achten müssen, dass die Batterieflüssigkeit nicht in Kontakt mit Ihrer Haut kommt.**
 - **Für die Entsorgung der verbrauchten Batterien befolgen Sie die örtlichen Vorschriften.**
- **Für eine vollständige elektrische Trennung muss der AC Adapter gelöst werden.**
- **Verwenden Sie den beiliegenden AC Adapter. Andernfalls kann ein elektrischer Schlag oder ein Brand ausgelöst werden.**

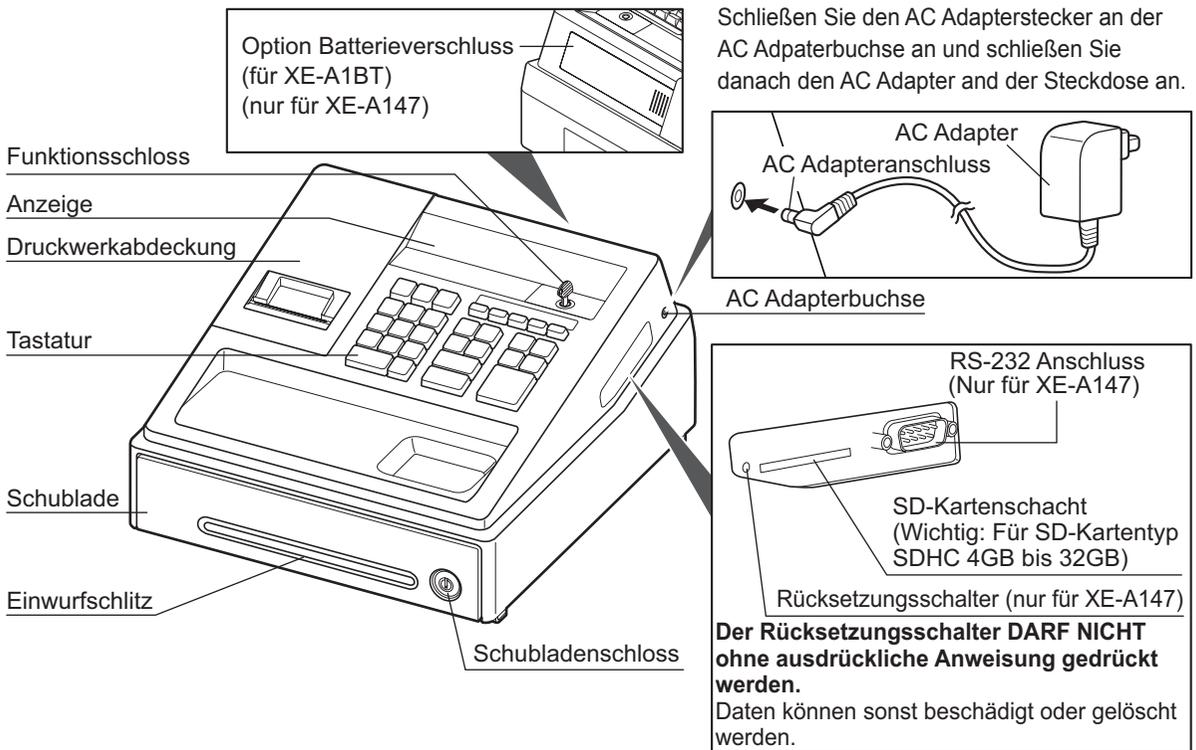
INHALT

EINLEITUNG	1
WICHTIG	1
INHALT	2
TEILE UND IHRE FUNKTIONEN	4
1 Außenansicht	4
2 Drucker	4
3 Funktionsschloss und -schlüssel	5
4 Tastatur	5
5 Anzeige	6
6 Schubladenschlüssel	6
VORBEREITUNG DER REGISTRIERKASSE	7
1 Initialisierung der Registrierkasse	7
2 Einsetzen der Batterien	8
3 Einsetzen einer Papierrolle	9
HELP-TASTE	10
PROGRAMMIERUNG DER GRUNDLEGENDEN FUNKTIONEN	11
1 Abkürzungen und Terminologie	11
2 Vor der Programmierung	11
3 Sprachauswahl	13
4 Einstellung von Datum und Uhrzeit	13
5 Mehrwertsteuerprogrammierung	14
6 Programmierung für Warengruppen	15
7 Einstellung Einzelartikel mit festgesetztem Preis und Einzelartikel mit freier Preiseingabe	18
8 Programmierung des Firmenlogotextes	20
REGISTRIERUNGEN (Beispiele)	22
1 Warengruppenregistrierungen	22
2 Einzelartikelregistrierungen	23
KORREKTUREN	24
1 Löschen eingegebener Ziffern	24
2 Korrektur der letzten Registrierung (Sofortstorno)	24
3 Korrektur der vorletzten bzw. einer früheren Registrierung (indirekte Stornierung)	25
4 Zwischensummenstorno	25
5 Korrektur nach Abschluss einer Transaktion (Stornomodus)	26
TÄGLICHER GESAMTUMSATZBERICHT (X- oder Z-BERICHT)	27
ANDERE GRUNDLEGENDE REGISTRIERUNGEN	29
1 Zusätzliche Information für GRUNDLEGENDE REGISTRIERUNGEN	29
2 Fehlermeldung	29
3 Wechselgeld-Anfangbestandseingabe	30
4 Postenregistrierungen	31
5 Anzeige von Zwischensummen	34
6 Abschluss einer Transaktion	35
7 Berechnung der Mehrwertsteuer	37
WEITERE FUNKTIONSMERKMALE	39
1 Zusatzregistrierungen	39
2 Zahlungshandhabung	40
3 Besondere Druckfunktionen	42
VOR DER PROGRAMMIERUNG	43
PROGRAMMIERUNG ZUSÄTZLICHER FUNKTIONEN	45
1 Programmierung verschiedener Tasten	45
2 Andere Textprogrammierung	49

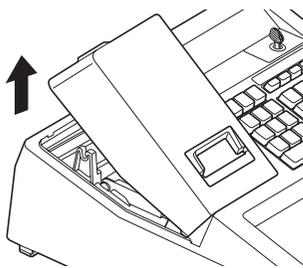
WEITERFÜHRENDE FUNKTIONSPROGRAMMIERUNG	52
1 Programmierung der Maschinenummer und der fortlaufenden Nummer	52
2 Programmierung der Wahl zusätzlicher Funktionen Teil 1.....	53
3 Programmierung der Wahl zusätzlicher Funktionen Teil 2.....	61
4 EURO-Programmierung	63
5 Abruf gespeicherter Programme.....	66
ABRUF (X) UND NULLSTELLUNG (Z) VON UMSÄTZEN	68
1 Zusammenfassung der Abruf- (X) und Nullstellungsberichte (Z).....	68
2 Gesamttagesumsätze.....	69
ABRUF UND NULLSTELLUNG DES ELEKTRONISCHEN JOURNALS (EJ)	70
EURO-UMRECHNUNGSFUNKTION	71
SD-KARTENFUNKTION	74
WARTUNG DURCH DEN BEDIENER	76
1 Verhalten bei Stromausfall.....	76
2 Bei Eintritt einer Druckerstörung.....	76
3 Handhabung des Druckers und des Thermopapiers	76
4 Austauschen der Batterien	77
5 Einsetzen und Herausnehmen der Papierrolle	78
6 Behebung eines Papierstaus.....	79
7 Reinigung des Druckers (Thermodruckkopf / Sensor / Walze).....	79
8 Entfernen des Münzschubladeneinsatzes	80
9 Öffnen der Schublade von Hand	80
BEVOR SIE DIE KASSEN-HOTLINE ANRUFEN.....	81
TECHNISCHE DATEN	82

TEILE UND IHRE FUNKTIONEN

1 Außenansicht

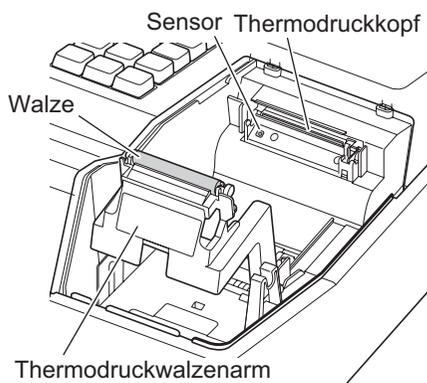


2 Drucker



Als Drucker wird ein 1 Stations-Thermodrucker verwendet, weshalb keine Farbbänder oder Tintenpatronen erforderlich sind. Die durchschnittliche Lebensdauer des Druckers beträgt ungefähr 5 Millionen Zeilen. Heben Sie beim Abnehmen der Druckwerkabdeckung die Rückseite an. Hängen Sie zum Anbringen der Druckwerkabdeckung die Sperrklinken im Gehäuse ein und schließen Sie es.

Achtung: Die Bonabtrennvorrichtung ist in die Druckwerkabdeckung eingebaut. Achten Sie darauf, dass Sie sich nicht schneiden.

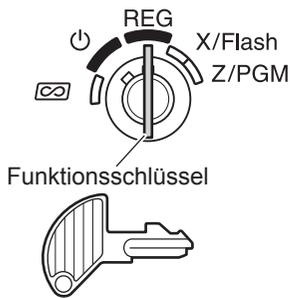


HINWEIS

Versuchen Sie niemals, die Papierrolle zu entfernen, solange sich der Thermodruckwalzenarm in der Halteposition befindet. Dies könnte eine Beschädigung des Druckers und des Thermodruckkopfes verursachen.

3 Funktionsschloss und -schlüssel

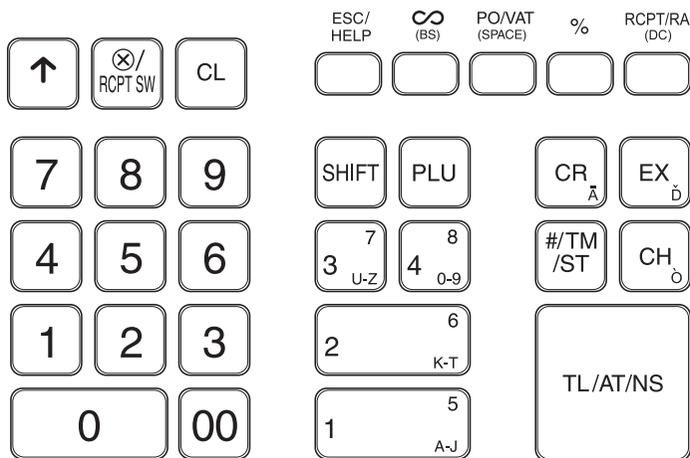
Den Funktionsschlüssel (gleicher Schlüssel wie Schubladenschlüssel) in das Funktionsschloss stecken und ihn drehen, um die gewünschte Betriebsart zu wählen.



- ⏻:** Ausschalten der Anzeige. Keine Eingaben möglich.
- REG:** Ermöglicht die Registrierung von Transaktionen.
- ∞:** Ermöglicht die Korrektur nach dem Abschluss einer Transaktion.
- X/Flash:** Ermöglicht das Ausdrucken von Umsätzen und die Anzeige von Umsätzen.
- Z/PGM:** Ermöglicht das Ausdrucken und Nullstellen der Umsätze sowie das Programmieren.

4 Tastatur

■ Tastaturanordnung



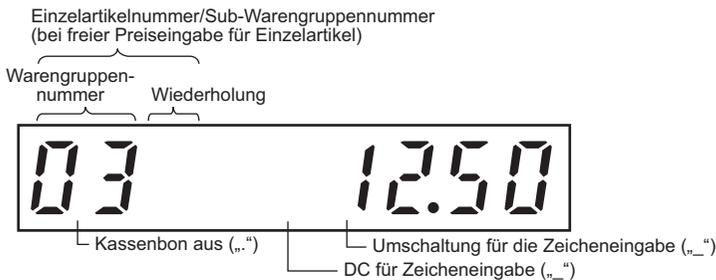
■ Tastenbezeichnungen

	Papiervorschubtaste		PLU/Sub-Warengruppentaste		Total-/Betragseingabe-/Kein-Verkauf-Taste
	Multiplikationstaste/ Kassenbonn-Funktionstaste		Warengruppentasten		Stornotaste
	Löschtaste		Kreditstaste		Aufhebungs-/Hilfetaste
	Zehnergastatur		Fremdwährungs-Umrechnungstaste	<td>Prozenttaste</td>	Prozenttaste
			Nichtaddierende Nummern-/Uhrzeitanzeige-/Zwischensummentaste		Auszahlungstaste/ Mehrwertsteuertaste
	Umschalttaste		Schecktaste		Kassenbonnausdruck-/Einzahlungstaste

5 Anzeige

Bedieneranzeige

Die Registrierkasse ist mit einer vorderseitigen LED-Bedieneranzeige (LED = Lichtemittierende Diode) ausgestattet, die dem Bediener während der Transaktion neun Stellen gut sichtbar anzeigt.



Betrag: Erscheint an der äußersten rechten bis max. achten Position. Falls der Betrag negativ ist, erscheint das Minuszeichen „-“ vor dem Betrag.

Anzahl der Wiederholungen für Wiederholungsregistrierungen:

Die Anzahl der Wiederholungen wird von „2“ aufwärts angezeigt und mit jeder Wiederholung weitergezählt. Nach zehn Eingaben zeigt die Anzeige „0“ an. (2 → 3 9 → 0 → 1 → 2 ...)

Kassenbon-Ausgabefunktionsstatus:

Der Indikator „.“ erscheint an der Kassenbon aus Position, wenn die Kassenbon-Ausgabefunktion in den AUS-Status gebracht wurde.

Einstellung der Uhrzeit:

Erscheint in der 1. bis 5. Position im 24-Stunden-Format in der Betriebsart REG oder .

Drücken Sie auf die -Taste, um die Uhrzeit anzuzeigen.

Registrierkassen-Statussymbol

P : Erscheint während der Programmierung.

E : Erscheint mit einem Fehlercode, wenn ein Fehler festgestellt wird. Nähere Einzelheiten für Fehlercodes sind der „Fehlercodetabelle“ zu entnehmen.

D : Erscheint, wenn die Zwischensumme angezeigt wird, oder wenn das Zahlungsgeld unter dem Verkaufsbetrag liegt.

C : Erscheint, wenn die -Taste gedrückt wird, um die Zwischensumme in Fremdwährung zu berechnen.

F : Erscheint, wenn eine Transaktion durch Drücken der Tasten ,  oder  beendet wird.

L : Erscheint, wenn der Wechselgeldbetrag angezeigt wird.

E-E : Erscheint in den drei äußersten linken Positionen während der Tasteneingabe, wenn der Speicher des elektronischen Journals (EJ) voll ist. (Von der Programmierung abhängig.)

L : Erscheint, wenn die Spannung der eingesetzten Batterien unter die erforderliche Leistung abgesunken ist. In diesem Fall müssen Sie die Batterien innerhalb von zwei Tagen durch neue Batterien ersetzen. Für Einzelheiten siehe Seite 77.

L : Erscheint, wenn die Batterien nicht eingesetzt sind oder wenn die eingesetzten Batterien entladen sind. In diesem Fall müssen Sie die Batterien unverzüglich erneuern. Für Einzelheiten siehe Seite 77.

• Kann unmittelbar zwischen der achten und sechsten Position zum Zeitpunkt des Transaktionsabschlusses erscheinen, wenn der elektronische Journalspeicher (EJ) fast voll ist.

E-EU : Erscheint, wenn das programmierte Datum (und Uhrzeit) für die EURO-Modifikationsoperation erreicht wird.

PPPPPPPPPP : Erscheint, wenn keine Papierrolle eingesetzt oder die Papierrolle zu Ende ist.

6 Schubladenschlüssel

Mit einem der beiden mitgelieferten Schlüssel können Sie auch die Schublade verschließen oder aufschließen. Zum Verschließen um 90 Grad nach links drehen. Zum Aufschließen um 90 Grad nach rechts drehen.



VORBEREITUNG DER REGISTRIERKASSE

Packen Sie die Registrierkasse aus und stellen Sie sicher, dass sämtliche Zubehörteile vorhanden sind. Bezüglich der Zubehörteile beziehen Sie sich bitte auf den Abschnitt „TECHNISCHE DATEN“.

Bei der Installation der Registrierkasse stellen Sie die Registrierkasse auf einer stabilen Fläche in der Nähe einer Netzsteckdose auf, wo sie gegen Spritzwasser und direkte Sonneneinstrahlung geschützt ist.

Zur Vorbereitung der Registrierkasse folgen Sie den nachstehenden: „1 Initialisierung der Registrierkasse“ auf dieser Seite, „2 Einsetzen der Batterien“ auf Seite 8 und „3 Einsetzen einer Papierrolle“ auf Seite 9.

1 Initialisierung der Registrierkasse

Damit Ihre Registrierkasse richtig arbeiten kann, müssen Sie diese vor der ersten Benutzung initialisieren. Gehen Sie hierzu wie folgt vor.

1. Stecken Sie den Funktions- bzw. Schubladenschlüssel in das Funktionsschloss, und drehen Sie ihn danach auf die Position REG.

2. Stecken Sie den AC-Adapter in die Netzsteckdose.
WICHTIG: Dieser Vorgang muss ausgeführt werden, ohne dass die Batterien eingesetzt sind.



3. Die Registrierkasse wurde nun initialisiert. In der Anzeige der Registrierkasse erscheint „0.00“ mit dem Symbol „L“.



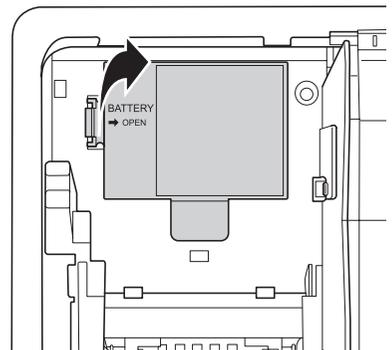
HINWEIS Sollte dies nicht erfolgen, wenn Sie den Netzstecker einstecken, dann wurde die Initialisierung nicht erfolgreich ausgeführt. (Dies tritt auf, wenn die Spannung noch hoch ist, falls Sie die Registrierkasse vor der Initialisierung in Betrieb gehabt hatten.) In diesem Fall warten Sie mindestens eine Minute nach dem Abziehen des Netzsteckers; stecken Sie erst nach Ablauf dieser Wartezeit den Netzstecker wieder in die Netzsteckdose.

2 Einsetzen der Batterien

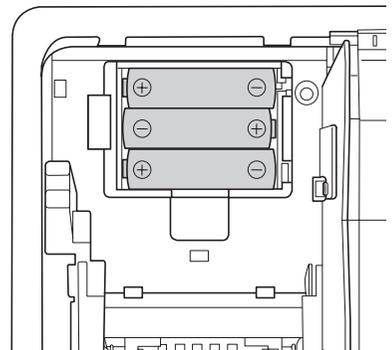
Sie müssen drei neue Mignon-Alkalibatterien (LR6) in die Registrierkasse einsetzen, um einem Verlust der benutzerdefinierten Daten vorzubeugen, falls die Registrierkasse versehentlich vom Netz getrennt wird oder es zu einem Stromausfall kommt. Sobald die Batterien eingesetzt wurden, schützen sie den Speicherinhalt für etwa ein Jahr, bevor sie erneuert werden müssen. Zu diesem Zeitpunkt erscheint das Symbol „“ in der Anzeige, um darauf hinzuweisen, dass die Batteriespannung niedrig ist und die Batterien innerhalb von zwei Tagen ausgetauscht werden müssen. **Falls das Symbol „“ erscheint, müssen Sie die Batterien unverzüglich erneuern. Setzen Sie drei neue Mignon-Alkalibatterien (LR6) gemäß nachfolgendem Vorgang in die Registrierkasse ein, wobei der AC Adapteranschluss an die Netzsteckdose angeschlossen und das Funktionsschloss auf die Position REG gestellt sein muss:**

1. Schieben Sie die Druckwerkabdeckung nach vorne und nehmen Sie diese ab.
Da die Bonabtrennvorrichtung an der Abdeckung befestigt ist, vorsichtig verfahren, damit Sie keine Schnittverletzungen erleiden.

2. Öffnen Sie den Batteriefachdeckel hinter der Papierrollenaufnahme.



3. Setzen Sie drei neue Mignon-Alkalibatterien (LR6 - AA) wie dargestellt ein. Wenn die Batterien richtig eingelegt sind, erlischt das Symbol „“ in der Anzeige.



4. Schließen Sie den Batteriefachdeckel.

- HINWEIS**
- Beachten Sie bei der Handhabung der Batterien unbedingt die auf Seite 1 aufgeführten Vorsichtsmaßnahmen.
 - Wenn Sie versehentlich eine Taste drücken, kann das Symbol „“ erscheinen. Setzen Sie in diesem Fall eine Papierrolle ein und drücken Sie die -Taste, um das Symbol zu löschen.

Vorsicht: „“ oder „“ kann nur dann erscheinen, wenn die Registrierkasse eingeschaltet ist. Bitte beachten Sie, dass der Speicherinhalt gelöscht werden kann, falls die Registrierkasse lange ausgeschaltet bleibt ohne dass die Warnsymbole angezeigt werden: „“ oder „“.

3 Einsetzen einer Papierrolle

Die Registrierkasse kann Kassensbons ausdrucken. Zur Verwendung des Druckers muss die mit der Registrierkasse mitgelieferte Papierrolle eingesetzt werden.

HINWEIS Stellen Sie sicher, dass die Papierrolle vor der Benutzung der Registrierkasse eingesetzt wird, da es sonst zu Störungen kommen kann. Achten Sie beim Einsetzen der Papierrolle darauf, dass Sie das Papierende ordnungsgemäß abschneiden.

(Einsetzen der Papierrolle)



(Abschneiden des Streifenendes)

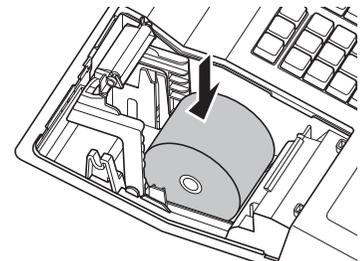


1. Nehmen Sie die Druckwerkabdeckung ab.
2. Heben Sie den Thermodruckwalzenarm an.



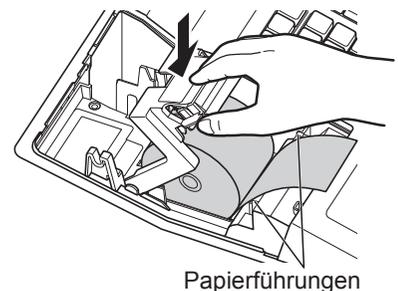
3. Setzen Sie die Papierrolle ordnungsgemäß in die Papierrollenaufnahme ein, wie in der Abbildung dargestellt.

HINWEIS Schneiden Sie vor dem Einsetzen einer neuen Papierrolle in die Papierrollenaufnahme den Klebestreifen ab und stellen Sie sicher, dass das abgeschnittene Papierende gerade ist.



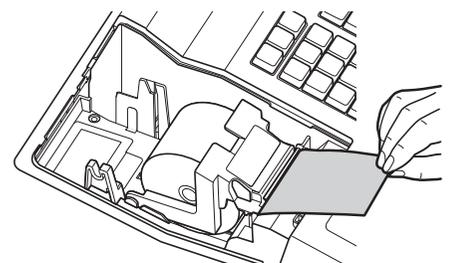
4. Führen Sie das Ende des Papierstreifens zwischen den Papierführungen durch, wie in der Abbildung dargestellt.
5. Halten Sie das Papier angedrückt, und schließen Sie langsam den Thermodruckwalzenarm, bis dieser mit einem Klickton eingerastet ist.

HINWEIS Falls der Thermodruckwalzenarm nicht sicher festgestellt ist, erfolgt ein fehlerhafter Ausdruck. In diesem Falle öffnen Sie den Arm und lassen Sie ihn dann wieder einrasten, wie oben angewiesen.



6. Schneiden Sie das überschüssige Papier ab und bringen Sie die Druckwerkabdeckung wieder an.
7. Drücken Sie die -Taste, um sicherzustellen, dass der Papierstreifen an der Druckwerkabdeckung austritt und die saubere Papieroberfläche erscheint.

HINWEIS Falls das Ende des Papierstreifens nicht austritt, nehmen Sie die Druckwerkabdeckung ab, und führen Sie das Ende des Papierstreifens zwischen der Bonabtrennvorrichtung und der Papierführung der Druckwerkabdeckung durch; schließen Sie danach wiederum die Druckwerkabdeckung.



HELP-TASTE

Die HELP-Taste dient zum Ausdrucken der wichtigsten Programmier- und Bedienungsschritte der Registrierkasse, nachdem die Registrierkasse wie unter Schritt 2 beschrieben vollständig vorbereitet worden ist. Diese Funktion steht in allen Funktionsschlosspositionen, außer der Funktionsschlossposition „☰“ zur Verfügung. Für weitere Einzelheiten über jede einzelne Programmierung, siehe „PROGRAMMIERUNG DER GRUNDLEGENDEN FUNKTIONEN“ auf den Seiten 11 bis 21.

■ Ausdrucken des HELP-Menüs

Drücken Sie die `[ESC/HELP]`-Taste, um das HELP-Menü auszudrucken. Dieses Menü enthält eine Liste, der bei der HELP-Tastenfunktion anwendbaren Programmier- und Bedienungsschritte.

Tastenbedienung

`[ESC/HELP]`

Drucken

```
HELP MENU

1 LANGUAGE SELECTION
2 HOW TO SET THE PAPER
3 DATE SETTING
4 TIME SETTING
5 VAT RATE SETTING
6 VAT TEXT SETTING
7 VAT ASSIGNMENT TO DEPT.
8 DEPARTMENT TEXT SETTING
9 MINUS DEPARTMENT SETTING
10 PLU:DEPT. ASSIGNMENT/PRICE
11 PLU TEXT SETTING
12 LOGO MESSAGE SETTING
13 TEXT INPUT METHOD
14 DAILY Z REPORT PRINT
15 HOW TO SET RCPT SW OFF/ON
16 HOW TO OPERATE SD CARD

TO PRINT ABOVE EACH HELP
CONTENTS, EX) 1-[ESC/HELP].
MODE POSITION REG MODE.
```

■ Ausdrucken der einzelnen Programmier- und Bedienungsschritte

Drücken Sie die entsprechende Zifferntaste in Bezug zu den oben stehenden HELP-Menüinhalten. Drücken Sie danach die `[ESC/HELP]`-Taste, um die Bedienungsschritte für die einzelnen Programmierverfahren auszudrucken.

Tastenbedienung

4 `[ESC/HELP]`

Drucken

```
4 TIME SETTING

MODE POSITION Z/PGM MODE.
[HHMM] - [# / TM / ST]
HH: 00-23
MM: 00-59
JOB#61-F: TIME FORMAT
24 HOUR = 1 (DEFAULT)
12 HOUR = 0
EX) PM4:30
(TIME FORMAT=24 HOUR)
1630- [# / TM / ST]
```

Druckbeispiel für UHRZEIT SETZEN

HINWEIS Die `[ESC/HELP]`-Taste dient zur Fehleraufhebung während eines Registriervorganges. Zur Nutzung der oben beschriebenen HELP-Tastenfunktion muss ein Registriervorgang abgeschlossen sein.

PROGRAMMIERUNG DER GRUNDLEGENDEN FUNKTIONEN

Bevor Sie mit der Verkaufsregistrierung beginnen, müssen Sie zuerst die Registrierkasse gemäß Ihren Anforderungen programmieren. In dieser Bedienungsanleitung sind drei Abschnitte für die Programmierung enthalten: **PROGRAMMIERUNG DER GRUNDLEGENDEN FUNKTIONEN (Seiten 11-21)**, in der die **grundsätzlich erforderlichen Posten programmiert werden müssen**, Die „PROGRAMMIERUNG ZUSÄTZLICHER FUNKTIONEN“ (Seite 45-51), bei Verwendung der gesamt verfügbaren Tasten auf der Tastatur und „WEITERFÜHRENDE FUNKTIONSPROGRAMMIERUNG“ (Seite 52-67) in der verschiedene optionale Funktionen programmiert werden können. Finden Sie heraus, welche Funktionen Sie benötigen und programmieren Sie diese entsprechend.

1 Abkürzungen und Terminologie

Warengruppe: Kategorie für die Klassifizierung von Warengruppen, z.B. Getränke, Süßwaren, Zeitungen etc.

PLU: Kategorie für die Klassifizierung von Einzelartikeln. Einzelartikel werden verwendet, um die voreingestellten Preise durch die Eingabe von Einzelartikelnummern automatisch aufzurufen.

MwSt: Automatische Berechnung der Mehrwertsteuer durch programmierten MwSt-Satz.

X-Bericht: Bericht zum Abrufen von Umsatzdaten ohne deren Löschung.

Z-Bericht: Bericht zum Abrufen und Löschen von Umsatzdaten.

Kassenbonausgabe EIN/AUS: Zum Festlegen, ob die Kassenbons im REG-Modus gedruckt werden sollen oder nicht.

2 Vor der Programmierung

■ Vorgang für die Programmierung

1. Überprüfen Sie, ob sich eine Papierrolle in der Registrierkasse befindet. Wenn nicht ausreichend Papier auf der Rolle ist, die Papierrolle durch eine neue ersetzen (weitere Informationen über den Austausch siehe „Einsetzen und Herausnehmen der Papierrolle“ im Kapitel „WARTUNG DURCH DEN BEDIENER“).
2. Stecken Sie den Funktionsschlüssel in das Funktionsschloss und drehen Sie ihn in die Position Z/PGM.
3. Programmieren Sie die erforderlichen Posten in Ihrer Registrierkasse.
Bei jeder Programmierung eines Postens druckt die Registrierkasse die Einstellung aus. Beachten Sie daher die Druckbeispiele in den einzelnen Abschnitten.
4. Falls erforderlich, drucken Sie die Programmierungsberichte zu Referenzzwecken aus.

HINWEIS

- In den Tastenbedienungsbeispielen der nachstehenden Programmierdetails geben Nummern wie „221012“ den Parameter an, der mit den entsprechenden Zifferntasten eingegeben werden muss.
- Die in den Tabellen befindlichen Sternchen (*) in den Programmierdetails bezeichnen Voreinstellungen.

■ Beschreibung spezieller Tasten

  bis 	Für die Eingabe von Zahlenwerten.
	Für Zeicheneingabe
	Zum Löschen von Eingaben.
	Zum Programmieren der nächsten/einer anderen Warengruppe, des nächsten/eines anderen Einzelartikels oder des nächsten Mehrwertsteuersatzes.
	Zum Beenden der Programmieingabe.

Leitfaden zur Textprogrammierung

Über die Registerkasse können Sie verschiedene Texte programmieren: Bezeichnungen für Warengruppen und Einzelartikel, Firmenlogotexte, Funktionstexte und Währungssymbole für in- und ausländische Währungen. Es bestehen zwei Möglichkeiten der Textprogrammierung; Verwendung der Zeichentasten der Tastatur sowie Eingabe der Zeichencodes über die Zehnertastatur.

HINWEIS Weitere Informationen über die Eingabe von Zeichencodes über die Zifferntasten finden Sie im Abschnitt „VOR DER PROGRAMMIERUNG“ auf den Seiten 43-44.

Eingabesequenz für Zeichen

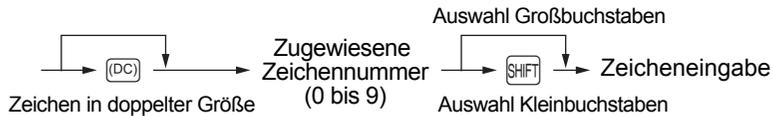
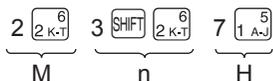


Tabelle für zugewiesene Zahlen und Zeichen

0	A	a	K	k	U	u	0	0	Ä	ä	Đ	đ	Ò	ò
1	B	b	L	l	V	v	1	1	Ö	ö	È	è	Ó	ó
2	C	c	M	m	W	w	2	2	Ü	ü	É	é	Ô	ô
3	D	d	N	n	X	x	3	3	À	à	Ê	ê	Õ	õ
4	E	e	O	o	Y	y	4	4	Á	á	Ë	ë	Š	š
5	F	f	P	p	Z	z	5	5	Â	â	Ì	ì	Ť	ť
6	G	g	Q	q	%	%	6	6	Ã	ã	Í	í	Ù	ù
7	H	h	R	r	+	+	7	7	Å	å	Î	î	Ú	ú
8	I	i	S	s	-	-	8	8	Č	č	Ñ	ñ	Û	û
9	J	j	T	t	!	!	9	9	Ç	ç	Ň	ň	Ž	ž

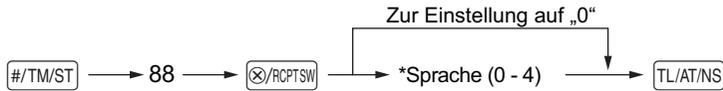
- Zur Eingabe von Kleinbuchstaben.
- Zur Eingabe einer Leerstelle.
- Zum Löschen des letzten Zeichens oder der letzten Ziffer.
- Zur Eingabe von doppelter Zeichengröße.
- Zur Eingabe von Zeichen.

[Beispiel] Zur Eingabe der Zeichen „MnH“



3 Sprachauswahl

Verfahren



*Sprache: 0: Englisch 1: Deutsch 2: Französisch 3: Spanisch 4: Schwedisch
Die Vorgabeeinstellung ist Englisch.

Tastenbedienung

#/TM/ST 88 ⊗/RCPTSW
0 TL/AT/NS

Drucken

#88 *PGM* 0

Vorsicht: Wenn Sie die Sprache ändern, werden Texte wie z. B. Firmenlogotext und Funktionstexte, die bereits programmiert wurden, auf ihre Standardwerte zurückgestellt. Daher muss die Sprachauswahl vor der Programmierung der Firmenlogotexte und Funktionstexte erfolgen.

4 Einstellung von Datum und Uhrzeit

■ Einstellung des Datums

Für die Einstellung des Datums geben Sie dieses mit sechs Stellen in der Reihenfolge Kalendertag/Monat/Jahr (TT/MM/JJ) ein, und drücken Sie danach die #/TM/ST-Taste.

Verfahren

Datum (TT/MM/JJ) → #/TM/ST

Tastenbedienung

221012
(22 Oktober, 2012)
#/TM/ST

Drucken

PGM 22/10/12 Datum

■ Einstellung der Uhrzeit

Die Uhrzeit wird mit bis zu vier Stellen im 24-Stunden-Format eingegeben. Wenn zum Beispiel die Uhrzeit auf 2:30 (vormittags) eingestellt werden soll, geben Sie 230 ein. Für eine Uhrzeit von 14:30 (nachmittags) ist 1430 einzugeben.

Verfahren

Uhrzeit (max. 4 Stellen im 24-Stunden-Format) → #/TM/ST

Tastenbedienung

1430
#/TM/ST

Drucken

PGM 14:30 Uhrzeit

5 Mehrwertsteuerprogrammierung

Sind MwSt-Sätze programmiert, berechnet die Registrierkasse die Mehrwertsteuer automatisch. Die Mehrwertsteuer ist in den Preisen, die in die Kasse eingegeben werden dann bereits enthalten. Der Mehrwertsteuerbetrag wird gemäß dem programmierten Mehrwertsteuersatz berechnet.

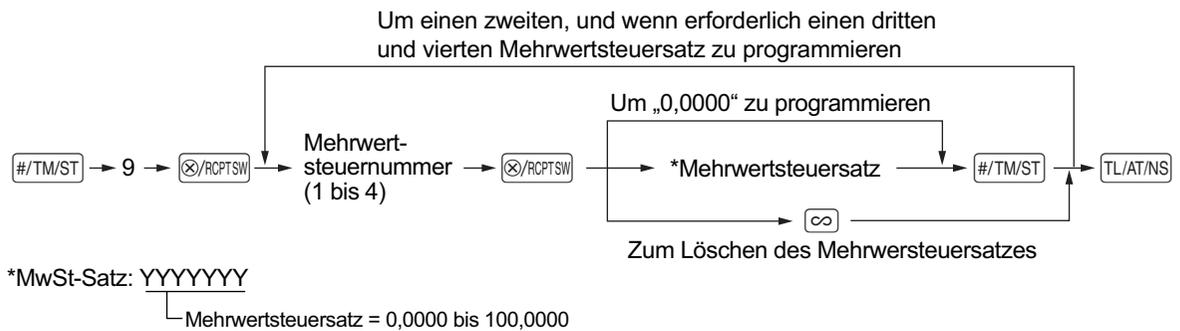
Wenn Sie den oder die erforderlichen Mehrwertsteuersätze pro Warengruppe programmieren (standardmäßig ist der Mehrwertsteuersatz 1 - ohne %-Satz- eingestellt), wird die Mehrwertsteuer automatisch für die entsprechenden Warengruppen berechnet.

Weitere Informationen über die Steuersysteme finden Sie im Abschnitt „Berechnung der MwSt/ Aufschlagssteuer“. Wenn Sie das Steuersystem ändern möchten, was normalerweise für die Bundesrepublik Deutschland und Österreich nicht erforderlich ist, finden Sie hierzu weitere Erläuterungen unter „Sonstige Programmierung“ im Abschnitt „Programmierung der Wahl zusätzlicher Funktionen“ (Job-Code 69).

■ Programmierung des Mehrwertsteuersatzes

Der hier spezifizierte Prozentsatz wird für die Steuerberechnung der steuerpflichtigen Zwischensummen verwendet.

Verfahren



Tastenbedienung

```

#/TM/ST 9  ⊗/RCPTSW
          2  ⊗/RCPTSW
0070000
#/TM/ST
TL/AT/NS
  
```

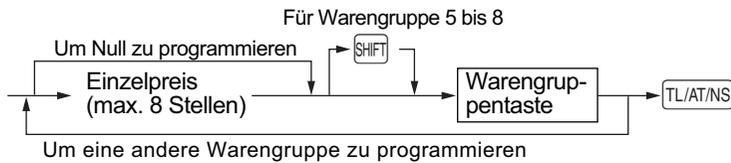
Drucken

```

*PGM*
TAX2  7. 0000%
      0. 00
  
```


■ Einzelpreis (Festgesetzter Preis)

Verfahren



Tastenbedienung

1000 ⁵

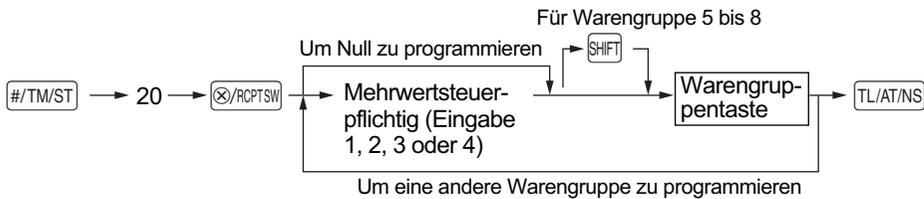
Drucken

PGM			
D01		10.00	Einzelpreis
DEPT. 01	T1	083	

HINWEIS Wenn eine Warengruppe über das Programm die Eingabe der voreingestellten Einzelpreise nicht gestattet, wird die Warengruppe automatisch auf die Eingabe der voreingestellten Einzelpreise geändert, wenn diese Programmeingabe erfolgt.

■ Mehrwertsteuerpflichtig

Verfahren



Steuerpflichtigkeit	Auswahl:	Eingabe:
Mehrwertsteuernummer 1*		1 (z.B. ist dieser Nummer ein Mehrwertsteuersatz von 7% zugeordnet)
Mehrwertsteuernummer 2		2
Mehrwertsteuernummer 3		3
Mehrwertsteuernummer 4		4
Nicht Mehrwertsteuerpflichtig		0

Tastenbedienung

#/TM/ST 20
 ⁵

Drucken

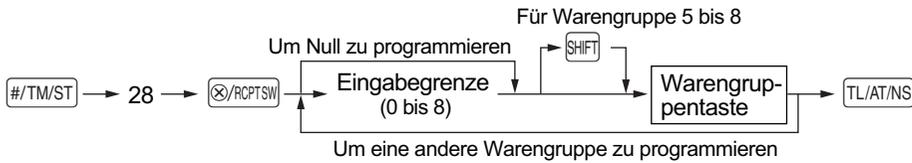
PGM			
D01		10.00	
DEPT. 01	T 2	083	Mehrwertsteuerpflichtig (Mehrwertsteuernummer 2)

■ Obere Eingabegrenze

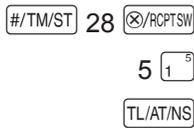
Stellen Sie die Anzahl der zulässigen Stellen für den maximalen Eingabebetrag für jede Warengruppe ein. Diese Grenze ist wirksam für alle Operationen im REG-Modus.

HINWEIS Zum Aktivieren dieser Funktion muss die Programmierung (Job-Code 62) der „Eingabegrenze-Funktion“ auf Seite 55 auf „Gültig (1)“ eingestellt werden.

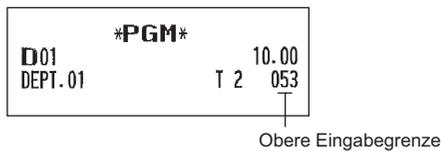
Verfahren



Tastenbedienung

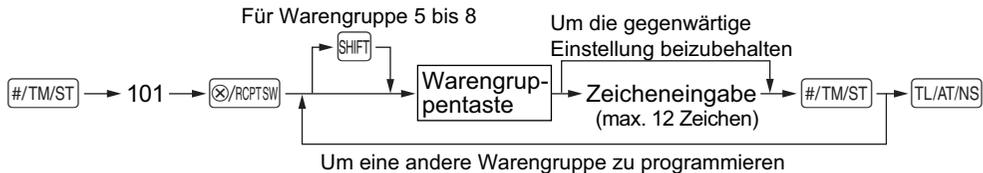


Drucken

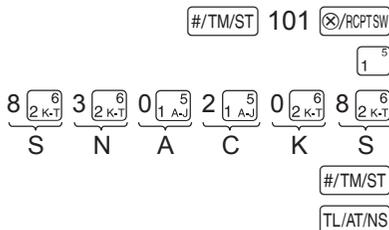


■ Warengruppenbezeichnung

Verfahren

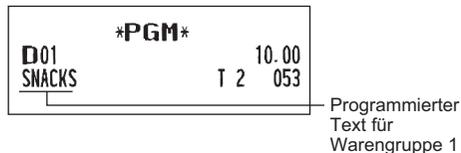


Tastenbedienung



(Programmierung SNACKS für Warengruppe 1)

Drucken



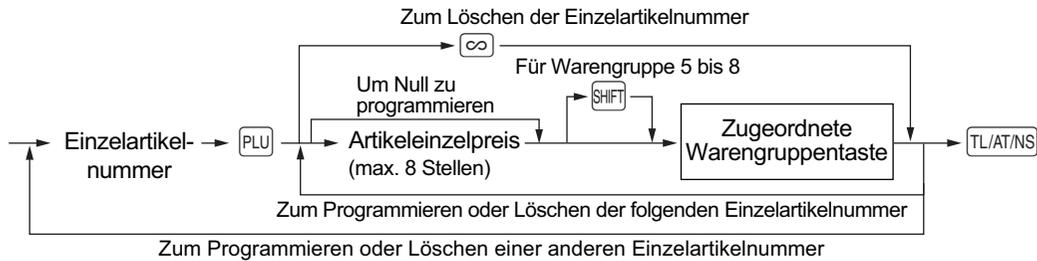
Für Einzelheiten zur Texteingabe („SNACKS“) bitte auf den „Leitfaden zur Textprogrammierung“ auf Seite 12 beziehen.

7 Einstellung Einzelartikel mit festgesetztem Preis und Einzelartikel mit freier Preiseingabe

Die Einzelartikel-Funktion gestattet eine schnelle Einzelartikeleingabe, bei der der Einzelpreis automatisch aufgerufen wird, wenn Sie eine Artikelnummer eingeben. Die Eingabe eines Einzelartikels mit freier Preiseingabe ist dann sinnvoll, wenn Einzelartikel einen variablen Einzelpreis haben können, z.B. Verkauf nach Gewicht. Der Einzelpreis wird erst dann eingegeben, nachdem Sie eine Artikelnummer eingegeben haben. Für Einzelartikel stehen die Einzelartikelnummern von 1 bis 200 zur Verfügung.

Zuordnung des Einzelartikelpreises und der Warengruppen

Verfahren



Tastenbedienung

1
 125

Drucken

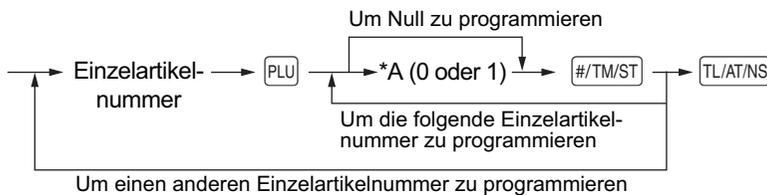
```

*PGM*
P001 (01) 1
PLU.001 1.25
  
```

Einzelartikelnummer Artikeleinzelpreis
 Zugeordnete Warengruppe

Wahl von Einzelartikel mit festgesetztem Preis und Einzelartikel mit freier Preiseingabe

Verfahren



*A: 0 für Einzelartikel mit freier Preiseingabe oder 1 für Einzelartikel mit festgesetztem Preis

Tastenbedienung

1
 0

Drucken

```

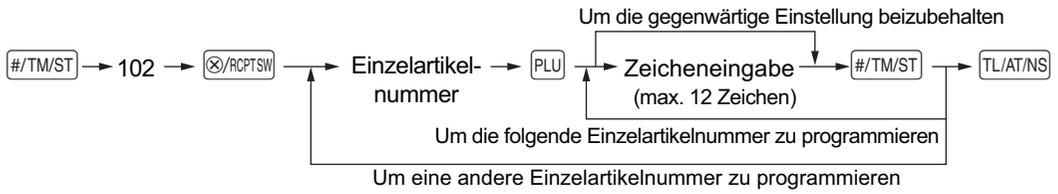
*PGM*
P001 (01) 0
PLU.001 1.25
  
```

Einzelartikel mit festgesetztem Preis/
 Einzelartikel mit freiem Preis

HINWEIS Wenn Sie die letzte Einzelartikelnummer programmiert haben, wird die Einzelartikelprogrammierung mit dem Drücken der -Taste beendet.

Einzelartikelbezeichnung

Verfahren



Tastenbedienung

#/TM/ST 102 ⊗/RCPTSW
 1 PLU
 MELON #/TM/ST
 TL/AT/NS

(Programmierung MELON für Einzelartikelnummer 1)

Drucken

```

*PGM*
P001 (01) 0
MELON 1.25
    
```

Programmierer
 Text für
 Einzelartikelnummer 1

Für Einzelheiten zur Texteingabe („MELON“) wird auf „Leitfaden zur Textprogrammierung“ auf Seite 12 verwiesen.

(M:2 ⁶_{2 K-T}, E:4 ⁵_{1 A-J}, L:1 ⁶_{2 K-T}, O:4 ⁶_{2 K-T}, N:3 ⁶_{2 K-T})

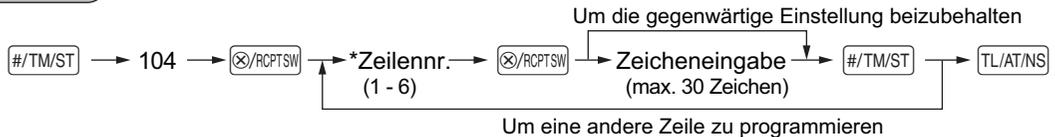
8 Programmierung des Firmenlogotextes

Wie Zeichen eingegeben werden, ist unter „Leitfaden zur Textprogrammierung“ beschrieben.

■ Firmenlogotext (6 Zeilen und 30 Zeichen für jede Zeile)

Ihre Registrierkasse kann auf jedem Kassensbon einen programmierten Firmenlogotext ausdrucken. Das Standardmodell druckt einen dreizeiligen Kopftext und einen dreizeiligen Fußtext als Text auf dem Kassensbon aus. Falls Sie ein anderes Format ausdrucken möchten, ändern Sie bitte das Firmenlogodruckformat. Weitere Informationen über die Programmierung finden Sie unter „Logodruckformat“.

Verfahren

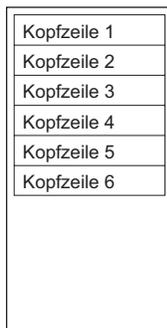


- *Zeilennr.; „3 Kopfzeilen“ Typ: 1 bis 3
„6 Kopfzeilen“ Typ: 1 bis 6
„3 Kopfzeilen und 3 Fußzeilen“ Typ: 1 bis 6 (1 bis 3 Zeile als Kopftext, 4 bis 6 Zeile als Fußtext)

Logodruckformat (3 Typen)



3 Kopfzeilen



6 Kopfzeilen



3 Kopfzeilen und 3
Fußzeilen
(Vorgabeeinstellung)

HINWEIS Vor der Auslieferung wurde ein dreizeiliger Kopftext und ein dreizeiliger Fußtext als Text programmiert. Beim Programmieren einer Logozeile beginnen Sie unbedingt mit der Eingabe in der ersten Zeile.

Programmierung von „THANK YOU“ in doppelter Größe und mittig ausgerichtet in der dritten Zeile.

Tastenbedienung

#/TM/ST 104 ⓧ/RCPTSW
3 ⓧ/RCPTSW
(DC) (SPACE) (DC) (SPACE) (DC) (SPACE)
(DC) T (DC) H (DC) A (DC) N (DC) K
(DC) (SPACE) (DC) Y (DC) O (DC) U
#/TM/ST
TL/AT/NS

Drucken

PGM
THANK YOU

Für Einzelheiten zur Texteingabe wird auf „Leitfaden zur Textprogrammierung“ auf Seite 12 verwiesen.

(T:9 ⁶_{2 K-T}, H:7 ⁵_{1 A-J}, A:0 ⁵_{1 A-J}, N:3 ⁶_{2 K-T}, K:0 ⁶_{2 K-T}, Y:4 ⁷_{3 U-Z}, O:4 ⁶_{2 K-T}, U:0 ⁷_{3 U-Z})

REGISTRIERUNGEN (Beispiele)

1 Warengruppenregistrierungen

Nachfolgend ist ein Beispiel für Warengruppenregistrierungen mit Barzahlung aufgeführt. Für Einzelheiten über die Bedienung siehe Abschnitt „Zusätzliche Information für GRUNDLEGENDE REGISTRIERUNGEN“ auf den Seiten 29.

Einstellung des Funktionsschlosses

1. Drehen Sie das Funktionsschloss auf die Position REG.

Warengruppeneingabe

2. Geben Sie den Preis für die entsprechende Warengruppe ein. Beträgt der Preis z.B. 15,00 EURO, geben Sie mit den numerischen Tasten 1500 ein und drücken Sie danach die entsprechende Warengruppentaste. Für die Warengruppen 5 bis 8 drücken Sie zuerst die **SHIFT**-Taste, bevor Sie die Warengruppentaste betätigen.
3. Wiederholen Sie Schritt 2 für alle Warengruppenposten.

Anzeige von Zwischensummen

4. Drücken Sie die **#/TM/ST**-Taste, um den zu bezahlenden Betrag anzuzeigen.

Abschluss der Transaktion

5. Geben Sie den vom Kunden erhaltenen Betrag ein. (Sie können diesen Schritt auslassen, wenn der übergebene Betrag mit der Zwischensumme übereinstimmt.)
6. Drücken Sie die **TL/AT/NS**-Taste, wodurch der fällige Wechselgeldbetrag angezeigt wird und die Schublade sich öffnet.
7. Reißen Sie den Kassenbon ab, und übergeben Sie diesen gemeinsam mit dem Wechselgeld dem Kunden.
8. Schließen Sie die Schublade.

Tastenbedienung	Bedieneranzeige
Posteneingabe { 1500 ¹ ³	01 15.00
{ 2300 ² ⁰	02 23.00
Anzeige von Zwischen- summen → #/TM/ST	0 38.00
Zahlgeld → 4000	4000
Abschluss der Transaktion → TL/AT/NS	€ 2.00

(In diesem Beispiel wird die MwSt 1 automatisch mit einem MwSt-Satz1 von 7% ermittelt.)

Kassenbon drucken		
THANK YOU FOR YOUR PURCHASE		Firmenlogotext (Kopfzeilen)
22/10/12 19:27 000000#000036		Datum/Uhrzeit
1x 15.00	*15.00	Kassennummer/ fortlaufende Nummer
DEPT. 01		Freier Preis
1x 23.00	*23.00	Warengruppe und -bezeichnung
DEPT. 02		
SUBTOTAL	*38.00	

TAX1 ST	*38.00	Gesamtverkaufte Stückzahl
VAT 1	*2.49	Zubezahlender Betrag
NET 1	*35.51	Eingegebener Bargeldbetrag (vom Kunden erhaltener Bargeldbetrag)
-----		An den Kunden zuzahlender Rückgeldbetrag
ITEMS 20		
***TOTAL	*38.00	
CASH	*40.00	
CHANGE	*2.00	
WE ARE LOOKING FORWARD TO YOUR NEXT VISIT		Firmenlogotext (Fusszeilen)

2 Einzelartikelregistrierungen

Geben Sie eine Einzelartikelnummer über die Zehnertastatur ein und drücken Sie dann die **PLU**-Taste.

Tastenbedienung	Bedieneranzeige	Kassenbon drucken
1 PLU	001 150	1x 1.50 *1.50 PLU.001
71 PLU	071 15.00	1x 15.00 *15.00 PLU.071
141 PLU 3620 PLU	141 36.20	1x 36.20 *36.20 PLU.141
TL/AT/NS	F 52.70	ITEMS 30 CASH *52.70

KORREKTUREN

1 Löschen eingetragener Ziffern

Fehlerhafte Zifferneingaben können gelöscht werden, indem Sie hierzu die **[CL]**-Taste drücken bevor Sie die entsprechende Warengruppentaste, **[PLU]**-Taste (Einzelartikeleingabetaste) oder die **[%]**-Taste drücken.

2 Korrektur der letzten Registrierung (Sofortstorno)

Falls Sie versehentlich eine falsche Warengruppen-, Einzelartikel-, Prozentsatzeingabe (**[%]**) durchgeführt haben, können Sie diese falsche Registrierung durch Drücken der **[∞]**-Taste sofort nach der Falscheingabe stornieren.

Tastenbedienung	Bedieneranzeige	Kassenbon drucken
1250 [SHIFT] [2] ⁹	06 12.50	1x 12.50 *12.50
[∞]	06 - 12.50	DEPT. 06 V-12.50
2 [PLU]	002 1.50	1x 1.50 *1.50
[∞]	002 - 1.50	PLU. 002 V-1.50
600 [SHIFT] [4] ⁸	08 6.00	1x 6.00 *6.00
[%]	-0.90	DEPT. 08
[∞]	0.90	% -15.00% -0.90
1 [PLU]	001 3.28	% -15.00% V*0.90
[TL/AT/NS]	F 9.28	1x 3.28 *3.28
		PLU. 001
		ITEMS 20
		CASH *9.28

3 Korrektur der vorletzten bzw. einer früheren Registrierung (indirekte Stornierung)

Sie können jede falsche Warengruppen-, Einzelartikel- oder Warengruppen/Einzelartikel-Retourenregistrierung während einer Transaktion stornieren, falls Sie die Falscheingabe vor Abschluss der Transaktion, d.h. vor dem Drücken der [TL/AT/NS]-Taste feststellen.

Diese Funktion betrifft nur Warengruppen-, Einzelartikel- und Warengruppen/Einzelartikel-Retourenregistrierungen. Hierzu drücken Sie die [∞]-Taste unmittelbar vor einer Warengruppentaste oder der [PLU]-Taste.

Tastenbedienung	Bedieneranzeige	Kassenbon drucken
1310 [SHIFT] [2] ⁶	06 13.10	1x 13.10 *13.10 DEPT. 06
1755 [SHIFT] [3] ⁷	07 17.55	1x 17.55 *17.55 DEPT. 07
10 [PLU]	010 7.15	1x 7.15 *7.15 PLU. 010
12 [PLU]	012 3.60	1x 3.60 *3.60 PLU. 012
825 [SHIFT] [3] ⁷	07 8.25	1x 8.25 *8.25 DEPT. 07
Korrektur einer Warengruppeneingabe → 1310 [∞] [SHIFT] [2] ⁶	06 -13.10	-1x 13.10 V-13.10 DEPT. 06
Korrektur einer Einzelartikel-eingabe → 12 [∞] [PLU]	012 -3.60	-1x 3.60 V-3.60 PLU. 012
[TL/AT/NS]	F 32.95	ITEMS 3Q CASH *32.95

4 Zwischensummenstorno

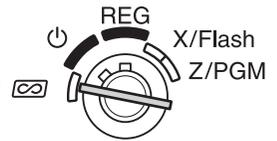
Sie können eine vollständige Transaktion stornieren. Sobald Sie die Zwischensummenstornierung ausgeführt haben, wird die Transaktion abgebrochen und die Registrierkasse gibt einen Kassenbon aus.

Tastenbedienung	Bedieneranzeige	Kassenbon drucken
1310 [2] ⁶	02 13.10	1x 13.10 *13.10 DEPT. 02
[2] ⁶	2 13.10	1x 13.10 *13.10 DEPT. 02
1755 [SHIFT] [2] ⁶	06 17.55	1x 17.55 *17.55 DEPT. 06
10 [PLU]	010 7.15	1x 7.15 *7.15 PLU. 010
35 [PLU]	035 10.00	1x 10.00 *10.00 PLU. 035
Zwischensummenstorno { [#]/TM/ST	0 60.90	SUBTOTAL *60.90 SBTL VOID -60.90
[∞]	0.00	***TOTAL *0.00
[#/TM/ST]	0.00	

5 Korrektur nach Abschluss einer Transaktion (Stornomodus)

Für eine Korrektur von Falscheingaben nach Abschluss einer Transaktion bzw. die nicht durch einen direkten, indirekten oder Zwischensummenstorno korrigiert werden können, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Drehen Sie zum Umschalten in den Stornomodus das Funktionsschloss mit dem Funktionsschlüssel in die Position .
2. Nun die auf dem Kassensbon ausgedruckte Fehlregistrierung wiederholen. (Dadurch werden sämtliche Daten der fehlerhaften Transaktion aus dem Speicher der Registrierkasse gelöscht und dann dem Transaktions-Summenspeicher für den Stornomodus zugeschlagen.)



Fehlerhafter Kassensbon

1x 10.00	*10.00
DEPT.04	
1x 1.50	*1.50
DEPT.03	
ITEMS 2Q	
CASH	*11.50



Storno-Kassensbon

* VOID MODE *	
1x 10.00	*10.00
DEPT.04	
1x 1.50	*1.50
DEPT.03	
ITEMS 2Q	
CASH	*11.50

TÄGLICHER GESAMTUMSATZBERICHT (X- oder Z-BERICHT)

- Wenn Sie die Umsätze seit der letzten Nullstellung abrufen möchten, die Abruffunktion (X) verwenden. Dieser Abruf kann beliebig oft wiederholt werden. Der Speicher der Registrierkasse wird dadurch nicht betroffen.
- Verwenden Sie die Nullstellungsfunktion (Z), wenn Sie den Speicher der Registrierkasse zurücksetzen müssen. Durch die Nullstellung werden sämtliche Umsätze ausgedruckt und der gesamte Speicher gelöscht (außer den aufaddierenden GT1 bis GT3-Umsatzspeicher, dem Nullstellungszähler und der fortlaufende Nummer).

X1/Z1-Bericht: Gesamtumsatzberichte

X2/Z2-Bericht: Periodische (monatliche) Konsolidierungsberichte

Drehen Sie für einen X1- oder X2-Bericht das Funktionsschloss in die Position X/Flash und verwenden Sie die entsprechende Tastenfolge.

Drehen Sie für einen Z1- oder Z2-Bericht das Funktionsschloss in die Position Z/PGM und verwenden Sie die entsprechende Tastenfolge.

■ Gesamtumsatzbericht (X1- oder Z1-Bericht)

Stecken Sie den Modusschlüssel in das Funktionsschloss und drehen Sie ihn in die Position X/Flash oder Z/PGM.

Tastenbedienung

TL/AT/NS (Für Z1-Bericht: in der Z/PGM-Position)

Berichtsbeispiel

Z1		Berichtstitel*1	
*2	Z1 0001	Nullstellungszähler	
GT 1	*00000000345.08	Aufaddierende	
GT 2	*00000000399.04	Nettogesamtsummen	
GT 3	-00000000053.96	(GT2-GT3)	
-----		Gesamtsumme der	
DEPT.		Plus-Registrierungen	
-----		Gesamtsumme der	
D01	42 Q	Minus-Registrierungen	
DEPT. 01	*182.42	Warengruppennummer	
D02	15 Q	Umsatzmenge	
DEPT. 02	*50.00	Umsatzbetrag	
D03	10 Q		
DEPT. 03	*19.34		
D04	7 Q		
DEPT. 04	*21.83		
D05	4 Q		

DEPT. 06	*20.88		
D08	11 Q		
DEPT. 08	*68.53		
*DEPT TL	93 Q	„+“-Warengruppenzähler	
	*369.08	und Gesamtsumme	

D07	7 Q	„-“-Warengruppenzähler	
DEPT. 07	-21.77	und Gesamtsumme	
DEPT (-)	7 Q		
	-21.77		

TRANSACTION			
%	2 Q	Zwischensummen %-Zähler	
	-2.23	und Gesamtsumme	
NET 1	*345.08	Nettogesamtumsatz	

TAX1 ST	*254.70	Mehrwertsteuerpflichtiger	
VAT 1	*35.13	Umsatz	
TAX2 ST	*50.00		
VAT 2	*3.27	Mehrwertsteuerbetrag 1	
TAX3 ST	*18.55		
VAT 3	*1.37		
TAX4 ST	*21.83	Gesamt-	
VAT 4	*2.16	mehrwertsteuerbetrag	
TTL TAX	*41.93		
NET	*303.15	Nettoumsatz	

%	3 Q	Artikel %-Zähler und	
	-0.45	Gesamtsumme	
VOID	4 Q	Postenstornozähler	
	*19.01	und Gesamtbetrag	
VOID MODE	1 Q	Stornomodus-Zähler und	
	*10.50	Gesamtsumme	
SBTL VOID	1 Q	Zwischensummen-	
	*8.95	Stornierungszähler und	
-----		Gesamtsumme	
NO SALE	2 Q	Kein-Verkauf-Zähler	
GUEST	11 Q	Kundenzähler	

PAID TL	*345.08	Gesamtzahlung	
AVE.	*31.37	Durchschnittszahlung	
SCM (+)	*200.00	pro Kunde	
SCM (-)	-100.00	Wechselgeldbestand (+)	
SCM TTL	*100.00	Wechselgeldbestand (-)	
***RA	1 Q	Wechselgeld-Gesamtbestand	
	*100.00	Einzahlungszähler und	
	1 Q	Gesamtsumme	
***PD	1 Q	Auszahlungszähler und	
	*50.00	Gesamtsumme	

(Fortsetzung auf der nächsten Seite)

*1: Wenn ein täglicher X1-Bericht erstellt wird, wird „X1“ ausgedruckt.

*2: Ausdruck nur im Z1-Bericht.

CASH	5 Q	} Barverkaufszähler und Gesamtsumme
	*263.44	
CHECK	2 Q	} Scheckverkaufszähler und Gesamtsumme
	*47.00	
CREDIT	2 Q	} Kreditverkaufszähler und Gesamtsumme
	*15.40	
EXCH	2 Q	} Fremdwährungszähler und Gesamtsumme
	22.00	
DOM. CUR	*23.39	— Inlandswährung

****CID	*409.29	— Kassensoll (Bar)
*CH ID	*47.00	— Kassensoll (Scheck)
CA/CHK ID	*456.29	— Kassensoll (Bar + Scheck)
CHK/CG	*3.40	— Rückgeld-Gesamtsumme bei Scheckzahlung

■ Periodische Konsolidierung (X2- oder Z2-Bericht)

Stecken Sie den Modusschlüssel in das Funktionsschloss und drehen Sie ihn in die Position X/Flash oder Z/PGM.

Tastenbedienung

SHIFT **TL/AT/NS** (Für Z2-Bericht: in der Z/PGM-Position)

Berichtsbeispiel

Z2		— Berichtstitel*1	
	Z1 0004	— Täglicher Nullstellungszähler	} *2
	Z2 0001	— Periodischer Nullstellungszähler	
GT1	*00000000804.22	} Gesamtsummen	
GT2	*00000000859.84		
GT3	-00000000055.62		



Die nachfolgenden Ausdrücke weisen dasselbe Format auf wie der X1- oder Z1-Gesamtumsatzbericht.

*1: Bei Erstellung eines X2-Berichts wird „X2“ gedruckt.

*2: Ausdruck nur im Z2-Bericht.

ANDERE GRUNDLEGENDE REGISTRIERUNGEN

1 Zusätzliche Information für GRUNDLEGENDE REGISTRIERUNGEN

Kassenbonausgabe EIN/AUS

Um Papier zu sparen, kann der Kassenbonausdruck durch die Registrierkasse im REG-Modus mit der Kassenbonausgabe EIN/AUS deaktiviert werden. Drücken Sie zum Deaktivieren des Ausdrucks die -Taste. Mit dieser Taste kann der Kassenbondruck aktiviert oder deaktiviert werden.

Die Registrierkasse druckt Berichte unabhängig von der Einstellung der Kassenbon-Ausgabefunktion aus, deshalb muss eine Papierrolle eingesetzt sein.

Ausgabe eines Kassenbons bei ausgeschalteter Kassenbonausgabe:

Falls Ihr Kunde nach dem Abschluss der Transaktion einen Kassenbon wünscht, obwohl die Kassenbon-Ausgabefunktion ausgeschaltet ist, drücken Sie die -Taste. Dadurch wird ein Kassenbon ausgedruckt. Falls jedoch mehr als 40 Posten eingegeben wurden, beinhaltet der Kassenbon nur den Gesamtverkaufsbetrag und Mehrwertsteuerausweis.

Kassenbonduplikat

Sie können ein Kassenbonduplikat erstellen, indem die -Taste gedrückt wird.

Um diese Funktion benutzen zu können, muss sie zuerst aktiviert werden. Dazu auf die Seite 55 beziehen (Job-Code 63).

Stromsparmodus

Wenn die vorprogrammierte Zeit (Vorgabeeinstellung: 30 Minuten) verstrichen ist und innerhalb dieser Zeit keine Tasteneingabe bzw. eine andere Bedienung ausgeführt wurde, schaltet die Registrierkasse in den Stromsparmodus um. Wenn die Registrierkasse in den Stromsparmodus schaltet, wird die Anzeigebeleuchtung ausgeschaltet, bis auf den Dezimalpunkt ganz links. Ihre Registrierkasse kehrt in den Normalbetrieb zurück, wenn eine Taste gedrückt oder das Funktionsschloss in eine andere Position gedreht wird. Wenn jedoch Ihre Registrierkasse durch eine Tasteneingabe erneut gestartet wird, ist diese Tasteneingabe ungültig. Nach dem erfolgten Neustart muss daher die entsprechende Tasteneingabe nochmals durchgeführt werden.

2 Fehlermeldung

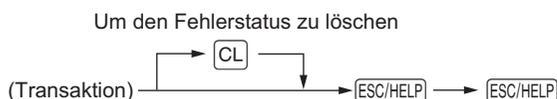
In folgenden Beispielfällen befindet sich Ihre Registrierkasse in einem Fehlerzustand; dabei erscheint ein Fehlersymbol „E“ auf dem Bedienerdisplay. Löschen Sie den Fehlerzustand durch Drücken der -Taste, und treffen Sie danach die richtige Maßnahme.

Dazu wird auf die Fehlercodetabelle auf Seite 81 verwiesen.

- Wenn eine Zahl eingegeben wird, die 32 Stellen übersteigt (Eingabestellen-Überlauf): Den Fehler löschen und die korrekte Zahl eingeben.
- Wenn ein Tasteneingabefehler begangen wird: Den Fehler löschen und die Bedienung fortsetzen.
- Eine ermittelte Zwischensumme hat mehr als 8 Stellen: Die Zwischensumme mit der -Taste löschen und ,  oder die -Taste drücken, um die Transaktion abzuschließen.

Fehlerrücksetzungsfunktion

Wenn Sie eine Transaktion verlassen möchten, da ein Fehler oder eine unvorhersehbare Situation aufgetreten ist, kann die Fehlerrücksetzungsfunktion wie folgt ausgeführt werden:



Die Transaktion wird storniert (als Zwischensummen-Storno behandelt), und ein Kassenbon wird dabei durch diese Funktion ausgestellt. Wenn Sie bereits einen Zahlungsbetrag eingegeben haben, wird der Vorgang als Barverkauf abgeschlossen.

3 Wechselgeld-Anfangbestandseingabe

Falls der Wechselgeld-Anfangsbestand in der Schublade vor Geschäftsbeginn eingegeben wird, wird dieser Betrag bei einer Berichterstellung separat ausgewiesen.
Die Registrierkasse kann so programmiert werden, dass die Eingabe des Wechselgeld-Anfangsbestandes zwangsweise erfolgen muss.

Verfahren

1. Drehen Sie das Funktionsschloss auf die Position X/Flash.
2. Geben Sie den Anfangsbestand mit den Zifferntasten ein.
3. Drücken Sie die **RCPT/RA**-Taste für die Eingabe des Wechselgeld-Anfangsbestandes oder drücken Sie die **PO/VAT**-Taste für die Wechselgeld-Abschöpfung.

Tastenbedienung

250 **RCPT/RA**

Drucken

X1	
SCM (+)	*0.00
SCM TTL	*2.50
SCM TTL	*2.50

Tastenbedienung

250 **PO/VAT**

Drucken

X1	
SCM (-)	*2.50
SCM TTL	-2.50
SCM TTL	*0.00

4 Postenregistrierungen

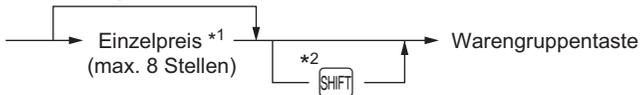
■ Einzelregistrierungen

Warengruppen-Eingaben

Geben Sie einen Einzelpreis ein und drücken Sie die Warengruppentaste. Falls Sie einen programmierten Einzelpreis verwenden, brauchen Sie nur die entsprechende Warengruppentaste zu drücken.

Verfahren

Wenn ein programmierter Einzelpreis verwendet wird



HINWEIS *1 Weniger als die programmierten oberen Eingabe-Betragsgrenzen.

Für Warengruppen, für welche der Einzelpreis mit null (0) programmiert wurde, wird nur die Verkaufsmenge hinzugefügt.

*2 Für die Warengruppen 5 bis 8 drücken Sie die SHIFT-Taste.

Beispiel

Tastenbedienung

1200 ⁵
⁷
2600 ⁶

Drucken

1x 12.00	*12.00
DEPT. 01	
1x 7.10	*7.10
DEPT. 03	
1x 26.00	*26.00
DEPT. 06	
ITEMS 3Q	
CASH	*45.10

Einzelartikelregistrierungen mit festgesetzter oder freier Preiseingabe

Geben Sie eine entsprechende Einzelartikelnummer ein und drücken die **PLU**-Taste. Falls kein Einzelpreis programmiert wurde, kann ein Einzelpreis nach dem Drücken der **PLU**-Taste eingegeben werden.

Die verfügbaren 200 Einzelartikelnummern sind werkseitig als Einzelartikelnummer mit einem Nullpreis eingerichtet.

• Einzelartikelregistrierungen mit festgesetztem Preis

Einzelartikelnummer → **PLU**

Bei Eingabe eines Einzelartikels mit einem Nullpreis wird nur die Verkaufsmenge hinzugefügt.

• Einzelartikelregistrierung mit freier Preiseingabe

Einzelartikelnummer → **PLU** → Einzelpreis * → **PLU**
(max. 8 Stellen)

* Weniger als die programmierten oberen Eingabe-Betragsgrenzen

Beispiel

Tastenbedienung

2 **PLU**
16 **PLU**
1200
PLU
TL/AT/NS

Drucken

1x 5.10	*5.10
PLU.002	
1x 12.00	*12.00
PLU.016	
ITEMS 2Q	
CASH	*17.10

■ Wiederholungsregistrierungen

Mit der Wiederholungsregistrierung lässt sich der Verkauf von zwei oder mehreren identischen Posten eingeben. Drücken Sie einfach die Warengruppentaste oder die **PLU**-Taste für eine Eingabewiederholung.

Beispiel

Tastenbedienung

Wiederholte Warengruppen- Eingabe	{	200	2 ⁶
			2 ⁶
			2 ⁶
Wiederholte Warengruppen- Eingabe	{	680	SHIFT 3 ⁷
			3 ⁷
			3 ⁷
Wiederholte Einzelartikeleingabe mit festgesetztem Preis	{	10	PLU
			PLU
			PLU
Wiederholte Einzelartikeleingabe mit freiem Preis	{	60	PLU 500
			PLU
			TL/AT/NS

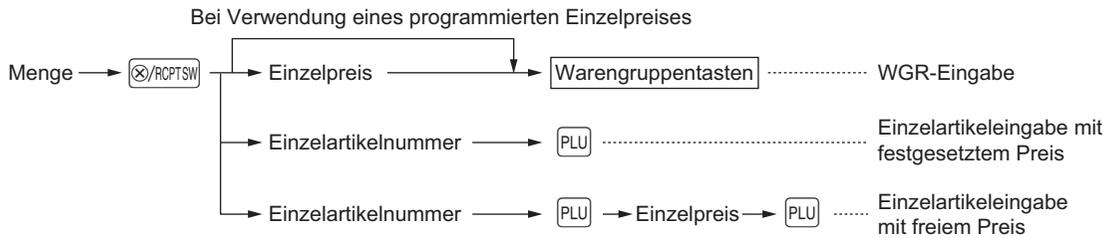
Drucken

1x 2.00	*2.00
DEPT.02	
1x 2.00	*2.00
DEPT.02	
1x 2.00	*2.00
DEPT.02	
1x 6.80	*6.80
DEPT.07	
1x 6.80	*6.80
DEPT.07	
1x 5.10	*5.10
PLU.010	
1x 5.10	*5.10
PLU.010	
1x 5.10	*5.10
PLU.010	
1x 5.00	*5.00
PLU.060	
1x 5.00	*5.00
PLU.060	
ITEMS 10Q	
CASH	*44.90

■ Multiplikationsregistrierungen

Verwenden Sie diese Funktion für die Eingabe von zwei oder mehreren identischen Posten.
Diese Methode erweist sich als sehr praktisch für den Verkauf großer Stückzahlen von einzelnen Posten.

Verfahren



- Menge: bis zu einer vierstelligen Ganzzahl
- Einzelpreis: weniger als eine programmierte obere Eingabe-Betragsgrenze
- Menge x Einzelpreis: bis zu acht Stellen

Beispiel

Tastenbedienung

7
 165 ^o
 2
 250 ^o
 15
 6
 8
 17
 100

Drucken

7x 1.65	*11.55
DEPT. 02	
2x 2.50	*5.00
DEPT. 06	
15x 6.50	*97.50
PLU. 006	
8x 1.00	*8.00
PLU. 017	
ITEMS 32Q	
CASH	*122.05

■ Einzelposten-Barverkäufe

- Diese Funktion ist nützlich, wenn es sich um den Verkauf von nur einem Artikel handelt und bar bezahlt wird, wie einer Packung Zigaretten. Diese Funktion kann nur bei den Warengruppen angewendet werden, die auf Einzelposten-Barverkäufe bzw. auf die zugeordneten Einzelartikelnummern eingestellt wurden.
- Die Transaktion ist abgeschlossen und die Schublade öffnet sich, sobald Sie die Warengruppentaste oder die **[PLU]**-Taste drücken.

Beispiel

Tastenbedienung	Drucken								
Für Abschluss der Transaktion → 250 [3]	<table border="1"><tr><td>1x 2.50</td><td>*2.50</td></tr><tr><td>DEPT.03</td><td></td></tr><tr><td>ITEMS 1Q</td><td></td></tr><tr><td>CASH</td><td>*2.50</td></tr></table>	1x 2.50	*2.50	DEPT.03		ITEMS 1Q		CASH	*2.50
1x 2.50	*2.50								
DEPT.03									
ITEMS 1Q									
CASH	*2.50								

HINWEIS Falls eine Wareneingabe, einer für Einzelposten-Barverkäufe programmierten Einzelartikelnummer folgt, die nicht für Einzelposten-Barverkäufe programmiert wurde, so wird die Transaktion nicht abgeschlossen und eingestellte Einzelposten-Barverkäufe resultieren in einen normalen Verkauf.

5 Anzeige von Zwischensummen

■ Zwischensumme

Drücken Sie die **[#/TM/ST]**-Taste während einer Transaktion. Die Verkaufszwischensumme einschließlich Mehrwertsteuer erscheint mit dem Symbol „**□**“ auf der Anzeige.

HINWEIS Mit der werkseitigen Voreinstellung wird die Zwischensumme nicht auf dem Kassensbon ausgedruckt. Wenn sie jedoch auf dem Bon erscheinen soll, muss die entsprechende Einstellung programmiert werden. Siehe „Kassensbon-Druckformat“ (Job-Code 7) auf Seite 54.

6 Abschluss einer Transaktion

■ Bar- oder Scheckeingabe

Drücken Sie die **[#/TM/ST]**-Taste, um eine Zwischensumme zu erhalten. Registrieren Sie danach den vom Kunden erhaltenen Betrag, und drücken Sie die **[TL/AT/NS]**-Taste für eine Barzahlung oder drücken Sie die **[CH]**-Taste für eine Scheckzahlung. Wenn das Zahlungsgeld den Verkaufsbetrag übersteigt, zeigt die Registrierkasse das Wechselgeld zusammen mit dem Symbol „L“ an. Im gegenteiligen Fall zeigt die Registrierkasse ein Defizit zusammen mit dem Symbol „D“ an. Nehmen Sie die richtige Zahlungregistrierung vor.

Beispiel

Barzahlung

Tastenbedienung	Drucken																
↵ [#/TM/ST] 1000 [TL/AT/NS]	<table border="1"> <tr> <td>1x 1.20</td> <td>*1.20</td> </tr> <tr> <td>DEPT. 01</td> <td></td> </tr> <tr> <td>1x 2.50</td> <td>*2.50</td> </tr> <tr> <td>DEPT. 02</td> <td></td> </tr> <tr> <td>ITEMS 2Q</td> <td></td> </tr> <tr> <td>***TOTAL</td> <td>*3.70</td> </tr> <tr> <td>CASH</td> <td>*10.00</td> </tr> <tr> <td>CHANGE</td> <td>*6.30</td> </tr> </table>	1x 1.20	*1.20	DEPT. 01		1x 2.50	*2.50	DEPT. 02		ITEMS 2Q		***TOTAL	*3.70	CASH	*10.00	CHANGE	*6.30
1x 1.20	*1.20																
DEPT. 01																	
1x 2.50	*2.50																
DEPT. 02																	
ITEMS 2Q																	
***TOTAL	*3.70																
CASH	*10.00																
CHANGE	*6.30																

Scheckzahlung

Tastenbedienung	Drucken																
↵ [#/TM/ST] 1000 [CH]	<table border="1"> <tr> <td>1x 1.20</td> <td>*1.20</td> </tr> <tr> <td>DEPT. 01</td> <td></td> </tr> <tr> <td>1x 2.50</td> <td>*2.50</td> </tr> <tr> <td>DEPT. 02</td> <td></td> </tr> <tr> <td>ITEMS 2Q</td> <td></td> </tr> <tr> <td>***TOTAL</td> <td>*3.70</td> </tr> <tr> <td>CHECK</td> <td>*10.00</td> </tr> <tr> <td>CHANGE</td> <td>*6.30</td> </tr> </table>	1x 1.20	*1.20	DEPT. 01		1x 2.50	*2.50	DEPT. 02		ITEMS 2Q		***TOTAL	*3.70	CHECK	*10.00	CHANGE	*6.30
1x 1.20	*1.20																
DEPT. 01																	
1x 2.50	*2.50																
DEPT. 02																	
ITEMS 2Q																	
***TOTAL	*3.70																
CHECK	*10.00																
CHANGE	*6.30																

■ Gemische Bezahlung (Scheck + Bargeld)

Beispiel

Tastenbedienung	Drucken																		
↵ [#/TM/ST] 1000 [CH] 500 [TL/AT/NS]	<table border="1"> <tr> <td>1x 5.10</td> <td>*5.10</td> </tr> <tr> <td>PLU. 010</td> <td></td> </tr> <tr> <td>2x 4.80</td> <td>*9.60</td> </tr> <tr> <td>PLU. 008</td> <td></td> </tr> <tr> <td>ITEMS 3Q</td> <td></td> </tr> <tr> <td>***TOTAL</td> <td>*14.70</td> </tr> <tr> <td>CHECK</td> <td>*10.00</td> </tr> <tr> <td>CASH</td> <td>*5.00</td> </tr> <tr> <td>CHANGE</td> <td>*0.30</td> </tr> </table>	1x 5.10	*5.10	PLU. 010		2x 4.80	*9.60	PLU. 008		ITEMS 3Q		***TOTAL	*14.70	CHECK	*10.00	CASH	*5.00	CHANGE	*0.30
1x 5.10	*5.10																		
PLU. 010																			
2x 4.80	*9.60																		
PLU. 008																			
ITEMS 3Q																			
***TOTAL	*14.70																		
CHECK	*10.00																		
CASH	*5.00																		
CHANGE	*0.30																		

HINWEIS Wenn die Registrierkasse so programmiert ist, dass ein „Direkter Abschluss nach der Zahlungseingabe“ (Job-Code 63) auf Seite 55 nicht erfolgen kann, dann muss ein Zahlungsbetrag eingegeben werden.

■ Bar- oder Scheckverkäufe ohne erforderliche Zahlgeldregistrierung

Geben Sie die Posten ein, und drücken Sie **[TL/AT/NS]**-Taste für eine Barzahlung oder drücken Sie die **[CH]**-Taste für eine Scheckzahlung. Die Registrierkasse zeigt den Gesamtverkaufsbetrag an.

Beispiel

Tastenbedienung	Drucken
300 [3] ⁷	1x 3.00 *3.00
10 [PLU]	DEPT. 03
[TL/AT/NS]	1x 5.10 *5.10
	PLU. 010
	ITEMS 2Q
	CASH *8.10
Im Falle von Scheckzahlung	
	1x 3.00 *3.00
	DEPT. 03
	1x 5.10 *5.10
	PLU. 010
	ITEMS 2Q
	CHECK *8.10

HINWEIS Falls die Funktionsparameter auf „Zahlgeldeingabe, zwingend (1)“ auf Seite 48 programmiert ist, so ist ein Abschluss ohne Zahlgeldeingabe nicht zulässig.

■ Kreditverkauf

Geben Sie die Posten ein und drücken Sie die **[CR]**-Taste.

Beispiel

Tastenbedienung	Drucken
[4] ^B	1x 4.50 *4.50
[4] ^B	DEPT. 04
[#/TM/ST]	1x 4.50 *4.50
[CR]	DEPT. 04
	ITEMS 2Q
	CREDIT *9.00

■ Gemischte Zahlung

Beispiel

Tastenbedienung	Drucken
?	
#/TM/ST	1x 1.20 *1.20
950 TL/AT/NS	DEPT. 01
	1x 2.50 *2.50
CR	DEPT. 02
	3x 3.00 *9.00
	DEPT. 03
	ITEMS 5Q
	***TOTAL *12.70
	CASH *9.50
	CREDIT *3.20

HINWEIS Drücken Sie die [CH]-Taste anstelle der [TL/AT/NS]-Taste, wenn der Kunde mit einem Scheck bezahlt.

7 Berechnung der Mehrwertsteuer

■ Mehrwertsteuersystem

Die Registrierkasse kann für eines der folgenden sechs MwSt/Aufschlagssteuersysteme programmiert werden. Die Registrierkasse ist bei der Auslieferung auf das automatische Mehrwertsteuersystem 1-4 vorprogrammiert.

Automatisches MwSt-System 1-4 (Automatische Berechnungsmethode mit programmierten Prozentsätzen)

Dieses System berechnet bei der Saldierung die MwSt für die steuerpflichtigen Zwischensummen 1, 2, 3 und 4, wobei die entsprechenden Prozentsätze eingesetzt werden.

Automatisches Aufschlagssteuersystem 1-4 (Automatische Berechnungsmethode mit programmierten Prozentsätzen)

Dieses System berechnet bei der Saldierung die Steuern für die steuerpflichtigen Zwischensummen 1, 2, 3 und 4, wobei die entsprechenden Prozentsätze eingesetzt und die berechneten Steuern zu den Zwischensummen addiert werden.

Manuelles MwSt-System 1-4 (Manuelle Eingabemethode mit programmierten Prozentsätzen)

Verfahren

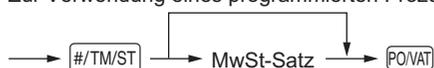


Dieses System ermöglicht die Berechnung der MwSt für die steuerpflichtigen Zwischensummen 1, 2, 3 und 4. Diese Berechnung wird mit dem programmierten Prozentsätzen ausgeführt, wenn Sie die [PO/VAT]-Taste unmittelbar nach der [# / TM / ST]-Taste drücken.

Manuell MWSt-System 1 (Manuelle Eingabemethode für Zwischensummen bei Verwendung des programmierten MWSt-1-Prozentsatzes)

Verfahren

Zur Verwendung eines programmierten Prozentsatzes



Dieses System ermöglicht die MWSt-Berechnung für die Zwischensumme. Diese Berechnung wird mit dem programmierten MwSt-1-Prozentsatz ausgeführt, wenn Sie die [PO/VAT]-Taste unmittelbar nach der [# / TM / ST]-Taste drücken. Für dieses System kann ein über die Tastatur eingegebener Steuersatz verwendet werden.

Manuelles Aufschlagssteuersystem 1-4 (Manuelle Eingabemethode mit programmierten Prozentsätzen)

Verfahren



Dieses System ermöglicht die Berechnung der Steuer für die steuerpflichtigen Zwischensummen 1, 2, 3 und 4. Diese Berechnung wird mit dem programmierten Prozentsätzen ausgeführt, wenn Sie die **PO/VAT**-Taste unmittelbar nach der **#/TM/ST**-Taste drücken. Nach der Berechnung muss die Transaktion abgeschlossen werden.

Automatisches MwSt-System 1 und Aufschlagsteuersystem 2 bis 4

Dieses System ermöglicht die Berechnung der Steuer in Kombination mit dem automatisch aufschlagenden MwSt-System 1 und dem Steuersystem 2 bis 4. Der Steuerbetrag wird automatisch aus den zuvor programmierten Prozentsätzen für diese Steuern ausgerechnet.

HINWEIS

- Die Mehrwertsteuerzuordnung der Einzelartikel hängt von der Mehrwertsteuerzuordnung der zugeordneten Warengruppe ab.
- Das entsprechende MwSt-Symbol kann an der fixierten rechten Position neben dem jeweiligen Betrag auf dem Kassensbon wie folgt ausgedruckt werden:

MwSt-Satz 1 ———▶ A
 MwSt-Satz 2 ———▶ B
 MwSt-Satz 3 ———▶ C
 MwSt-Satz 4 ———▶ D

Wenn mehrere Mehrwertsteuersätze einer Warengruppe oder einem Einzelartikel zugeordnet sind, wird das Symbol der niedrigsten Nummer, die dem entsprechenden MwSt- Satz zugeordnet ist, ausgedruckt. Für die Programmierung siehe „Programmierung der Wahl zusätzlicher Funktionen Teil 1“ (Job-Code 66) auf Seite 56.

Beispiel

Tastenbedienung

(Bei gewählttem
manuelles MwSt-
System 1 bis 4)



Drucken

1x 9.60	*9.60
DEPT. 04	
SUBTOTAL	*9.60

TAX1 ST	*9.60
VAT 1	*0.63
NET 1	*8.97

ITEMS 1Q	
CASH	*9.60

WEITERE FUNKTIONSMERKMALE

1 Zusatzregistrierungen

■ Prozentrechnungen (Aufschlag und Abschlag)

- Ihre Registrierkasse ermöglicht Prozentberechnungen für die Zwischensumme oder Einzelposten, abhängig von der Programmierung.
- Prozentsatz: 0,01 bis 100,00%

Prozentberechnungen für eine Zwischensumme

Beispiel

Tastenbedienung	Drucken																		
(Bei der Programmierung eines Abschlags von 10% für die [%]-Taste.)																			
4 [®]																			
4 [®]																			
#/TM/ST																			
%																			
TL/AT/NS																			
	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr><td>1x 9.60</td><td style="text-align: right;">*9.60</td></tr> <tr><td>DEPT. 04</td><td></td></tr> <tr><td>1x 9.60</td><td style="text-align: right;">*9.60</td></tr> <tr><td>DEPT. 04</td><td></td></tr> <tr><td>SUBTOTAL</td><td style="text-align: right;">*19.20</td></tr> <tr><td>%</td><td style="text-align: right;">-10.00%</td></tr> <tr><td></td><td style="text-align: right;">-1.92</td></tr> <tr><td>ITEMS 2Q</td><td></td></tr> <tr><td>CASH</td><td style="text-align: right;">*17.28</td></tr> </table>	1x 9.60	*9.60	DEPT. 04		1x 9.60	*9.60	DEPT. 04		SUBTOTAL	*19.20	%	-10.00%		-1.92	ITEMS 2Q		CASH	*17.28
1x 9.60	*9.60																		
DEPT. 04																			
1x 9.60	*9.60																		
DEPT. 04																			
SUBTOTAL	*19.20																		
%	-10.00%																		
	-1.92																		
ITEMS 2Q																			
CASH	*17.28																		

Prozentberechnung für Einzelposten

Beispiel

Tastenbedienung	Drucken																								
(Bei der Programmierung eines Aufschlags von 15% für die [%]-Taste.)																									
4 [®]																									
%																									
30 PLU																									
750 %																									
TL/AT/NS																									
	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr><td>1x 9.60</td><td></td><td style="text-align: right;">*9.60</td></tr> <tr><td>DEPT. 04</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>%</td><td style="text-align: right;">15.00%</td><td style="text-align: right;">*1.44</td></tr> <tr><td>1x 5.00</td><td></td><td style="text-align: right;">*5.00</td></tr> <tr><td>PLU. 030</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>%</td><td style="text-align: right;">7.50%</td><td style="text-align: right;">*0.38</td></tr> <tr><td>ITEMS 2Q</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>CASH</td><td></td><td style="text-align: right;">*16.42</td></tr> </table>	1x 9.60		*9.60	DEPT. 04			%	15.00%	*1.44	1x 5.00		*5.00	PLU. 030			%	7.50%	*0.38	ITEMS 2Q			CASH		*16.42
1x 9.60		*9.60																							
DEPT. 04																									
%	15.00%	*1.44																							
1x 5.00		*5.00																							
PLU. 030																									
%	7.50%	*0.38																							
ITEMS 2Q																									
CASH		*16.42																							

HINWEIS Die Verfügbarkeit von Einzelposten- und Zwischensummenprozentsätzen ist von der Programmierung der [%]-Taste auf Seite 46 abhängig.

■ Ausdruck von nicht-addierenden Nummern

Geben Sie eine nicht-addierende Nummer z.B. eine Kundennummer mit bis zu maximal 16 Stellen durch Drücken der [# / TM / ST]-Taste jederzeit während der Verkaufsregistrierung ein. Die nicht-addierende Nummer wird auf dem Kassenbon ausgedruckt.

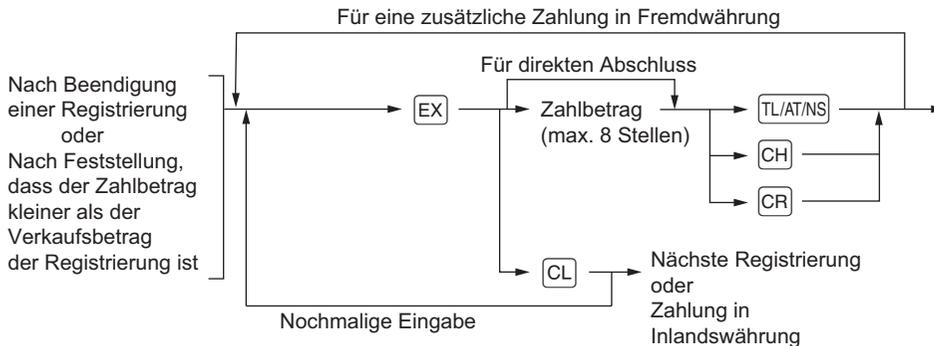
Beispiel

Tastenbedienung	Drucken															
1230 #/TM/ST																
700 2 [®]																
CR																
	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr><td></td><td style="text-align: center;">#0000000000001230</td><td></td></tr> <tr><td>1x 7.00</td><td></td><td style="text-align: right;">*7.00</td></tr> <tr><td>DEPT. 02</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>ITEMS 1Q</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>CREDIT</td><td></td><td style="text-align: right;">*7.00</td></tr> </table>		#0000000000001230		1x 7.00		*7.00	DEPT. 02			ITEMS 1Q			CREDIT		*7.00
	#0000000000001230															
1x 7.00		*7.00														
DEPT. 02																
ITEMS 1Q																
CREDIT		*7.00														

2 Zahlungshandhabung

■ Fremdwährungsumtausch

Die Registrierkasse eignet sich auch für die Bezahlung in einer Fremdwährung. Drücken Sie die **EX**-Taste für eine Zwischensumme in einer Fremdwährung.



(Umrechnungskurs: 0,000000 bis 999,999999)

- HINWEIS**
- Wenn der eingegebene Zahlungsbetrag zu gering ist, wird der restliche zu zahlende Betrag in Landeswährung angezeigt.
 - Das Wechselgeld wird danach in der Landeswährung angezeigt.
 - Die Verfügbarkeit von Kredit- und Scheckbezahlung ist von der Programmierung auf Seite 63 abhängig.
 - Falls programmiert, wird ein Fremdwährungssymbol ausgedruckt, wenn ein programmierter Kurs verwendet wird. Für die Programmierung siehe „Fremdwährungssymbol“ auf Seite 49.

Beispiel

Tastenbedienung

2300 **2**⁶
 Fremdwährungs- 4650 **1**⁵
 umtausch → **EX**
 Zahlungseingabe in der 10000 **TL/AT/NS**
 Fremdwährung

(Falls ein Fremdwährungskurs von 0,939938 für die **EX**-Taste programmiert ist.)

Drucken

1x 23.00	*23.00	
DEPT. 02		
1x 46.50	*46.50	
DEPT. 01		
ITEMS 2Q		
***TOTAL	*69.50	Inlandswährung
EXCH	0.939938	Umrechnungskurs
	US \$65.33	Fremdwährung
CASH	US \$100.00	Fremdwährung
CHANGE	*36.88	Inlandswährung

Fremdwährungssymbol
 (Ausdruck bei entsprechender Programmierung)

■ Einzahlungsregistrierung

Wenn Sie eine Einzahlung von einem Kunden erhalten, verwenden Sie die **RCPT/RA**-Taste. Für die Registrierung der Einzahlung geben Sie den Betrag ein, und drücken Sie danach die **RCPT/RA**-Taste.

HINWEIS Für die Einzahlung ist nur Barzahlung möglich.

Beispiel

Tastenbedienung

12345 **#/TM/ST**
4800 **RCPT/RA**

Drucken

```
#0000000000012345  
***RA *48.00
```

■ Auszahlungsregistrierung

Wenn Sie eine Auszahlung an einen Lieferanten tätigen, verwenden Sie die **PO/VAT**-Taste. Für die Registrierung der Auszahlung geben Sie den Betrag ein, und drücken Sie danach die **PO/VAT**-Taste.

HINWEIS Für die Auszahlung ist nur Barzahlung möglich.

Beispiel

Tastenbedienung

54321 **#/TM/ST**
2300 **PO/VAT**

Drucken

```
#0000000000054321  
***PO *23.00
```

■ Kein Verkauf (Geldwechsel)

Drücken Sie zum Öffnen der Schublade die **TL/AT/NS**-Taste, ohne irgendeine Registrierung vorzunehmen. Die Schublade öffnet sich und die Registrierkasse druckt „KEIN VERKAUF“ auf dem Kassenbon aus. Wird eine nicht-addierende Nummer vor dem Drücken der **TL/AT/NS**-Taste eingegeben, wird eine Kein-Verkauf-Registrierung erzielt, wobei zusätzlich eine nicht-addierende Nummer ausgedruckt wird. Für die Programmierung siehe „Sonstige Programmierung“ (Job-Code 63) auf Seite 55.

Beispiel

Tastenbedienung

TL/AT/NS

Drucken

```
#0000000000045678  
NO SALE
```

3 Besondere Druckfunktionen

■ Nachträgliche Bonausgabe

Im ausgeschalteten Zustand (Kassenbonausgabe EIN/AUS) kann ein Kassenbon während der Registrierung oder nach dem Transaktionsabschluss (Bezahlungsabschluss) durch Drücken der **RCPT/RA**-Taste ausgedruckt werden. Eine Kassenbonausdruck ist nicht erlaubt während eines Bezahlungsvorgangs.

Druckbeispiel (vorübergehender E-Journalausdruck bei einer Transaktion)

22/10/12 18:32	000000#000115
3x 1.20	*3.60
DEPT. 01	
1x 2.50	*2.50
DEPT. 02	

Druckbeispiel (nach Abschluss einer Transaktion)

22/10/12 18:32	000000#000115
3x 1.20	*3.60
DEPT. 01	
1x 2.50	*2.50
DEPT. 02	
ITEMS 4Q	
CASH	*6.10

■ Kassenbonduplikatausdruck

Die Registrierkasse kann einen Kassenbon (Kassenbonduplikat) auch nach einer Transaktion mit Kassenbonausdruck ausdrucken, drücken Sie die **RCPT/RA**-Taste, um ein Kassenbonduplikat auszudrucken. Eine Kassenbonausdruck ist nicht erlaubt während eines Bezahlungsvorgangs.

Druckbeispiel (nach Abschluss einer Transaktion)

22/10/12 18:32	000000#000115
	* COPY *
3x 1.20	*3.60
DEPT. 01	
1x 2.50	*2.50
DEPT. 02	
ITEMS 4Q	
CASH	*6.10

HINWEIS Falls „Kassenbonduplikat, nein“ (Job-Code 63 auf Seite 65) programmiert ist, so ist die Kassenbonduplikatfunktion gesperrt.

VOR DER PROGRAMMIERUNG

■ Vorgang für die Programmierung

1. Überprüfen Sie, ob sich eine Papierrolle in der Registrierkasse befindet. Wenn nicht ausreichend Papier auf der Rolle ist, die Papierrolle durch eine neue ersetzen (siehe Abschnitt „Einsetzen und Herausnehmen der Papierrolle“ in „WARTUNG DURCH DEN BEDIENER“ auf Seite 78).
2. Stecken Sie den Funktionsschlüssel in das Funktionsschloss und drehen Sie ihn in die Position Z/PGM.
3. Programmieren Sie die erforderlichen Artikel/Posten in Ihrer Registrierkasse. Bei jeder Programmierung eines Postens druckt die Registrierkasse die Einstellung aus. Beachten Sie die Druckbeispiele in den einzelnen Abschnitten.
4. Falls erforderlich, erstellen Sie die Programmierungsberichte zu Referenzzwecken.

- HINWEIS**
- In den Tastenbedienungsbeispielen der nachstehenden Programmierdetails geben Nummern wie „221012“ den Parameter an, der mit den entsprechenden Zifferntasten eingegeben werden muss.
 - Die in den Tabellen befindlichen Sternchen (*) in den Programmierdetails bezeichnen die werkseitigen Voreinstellungen.

■ Eingabe von Zeichencodes mit den Zifferntasten der Tastatur

Ziffern, Buchstaben oder Symbole lassen sich mit der -Taste und den Zeichencodes eingeben. Gehen Sie hierzu wie folgt vor.

→ XXX → XXX : Zeichencode (3 Stellen)

Für die Zeichencodes wird auf die Zeichencodetabelle auf der nachfolgenden Seite verwiesen. Sie können dabei andere Zeichen als die auf den Tasten aufgedruckten programmieren. Für die Eingabe von Ziffern und Zeichen mit den Zeichentasten wird auf den „Leitfaden zur Textprogrammierung“ verwiesen.

- Zeichen doppelter Größe können durch Eingabe des Zeichencodes 255 oder Drücken der -Taste eingegeben werden. Bei der Eingabe eines Zeichens von doppelter Größe leuchtet das Symbol „_“ in der Anzeige, wie im nachstehenden Beispiel gezeigt.
- **Es müssen alle drei Stellen des Zeichencodes eingetippt werden (auch wenn der Code mit Null(en) beginnt).**

Beispiel

Programmierung des Wortes „SHARP“ in doppelter Zeichengröße

255 083 255 072 255 065 255 082 255 080

S H A R P

■ Alphanumerische Zeichencodetabelle

032 - 047	032	033	034	035	036	037	038	039	040	041	042	043	044	045	046	047
		!	"	#	\$	%	&	'	()	*	+	,	-	.	/
048 - 063	048	049	050	051	052	053	054	055	056	057	058	059	060	061	062	063
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	:	;	<	=	>	?
064 - 079	064	065	066	067	068	069	070	071	072	073	074	075	076	077	078	079
	@	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O
080 - 095	080	081	082	083	084	085	086	087	088	089	090	091	092	093	094	095
	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	[\]	^	_
096 - 111	096	097	098	099	100	101	102	103	104	105	106	107	108	109	110	111
	`	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o
112 - 127	112	113	114	115	116	117	118	119	120	121	122	123	124	125	126	127
	p	q	r	s	t	u	v	w	x	y	z	{		}	~	Δ
128 - 143	128	129	130	131	132	133	134	135	136	137	138	139	140	141	142	143
	Ç	ü	é	â	ä	à	ã	ç	ê	ë	è	ï	î	ì	Ä	Å
144 - 159	144	145	146	147	148	149	150	151	152	153	154	155	156	157	158	159
	É	æ	ƒ	ô	ö	ò	û	ù	ÿ	ö	ü	ø	£	Ø	x	f
160 - 175	160	161	162	163	164	165	166	167	168	169	170	171	172	173	174	175
	á	í	ó	ú	ñ	Ñ	ª	º	¿	®	€	½	¼	¡	«	»
176 - 191	176	177	178	179	180	181	182	183	184	185	186	187	188	189	190	191
	⋮	⋮	⋮		đ	Á	Â	À	©	ë		ñ	ž	ç	¥	§
192 - 207	192	193	194	195	196	197	198	199	200	201	202	203	204	205	206	207
	ţ	ă	ș	č	-	đ	ã	ã	ë	ñ	ř	š	ţ	=	ó	ø
208 - 223	208	209	210	211	212	213	214	215	216	217	218	219	220	221	222	223
	đ	Đ	Ê	Ë	È	€	Í	Î	Ï	Ž	ƒ	■	■	!	ì	■
224 - 239	224	225	226	227	228	229	230	231	232	233	234	235	236	237	238	239
	Ó	β	Ô	Ò	Õ	Ö	μ	ρ	ρ	Ú	Û	Ù	Ý	Ý	-	'
240 - 255	240	241	242	243	244	245	246	247	248	249	250	251	252	253	254	255
	-	±	=	¾	¶	§	÷	¸	°	¨	.	1	3	2	■	(DC)

*(DC) : Code für Zeichen in doppelter Größe

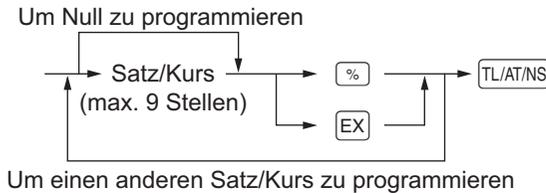
PROGRAMMIERUNG ZUSÄTZLICHER FUNKTIONEN

1 Programmierung verschiedener Tasten

Die Registrierkasse verfügt über verschiedene Tasten wie **%**, **RCPT/RA**, **PO/VAT**, **EX**, **CH**, **CR** and **TL/AT/NS**.

■ Prozentsatz für **%** und Umrechnungskurs für **EX**

Verfahren

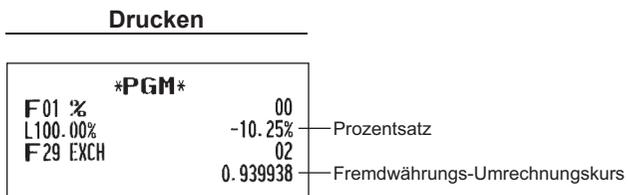
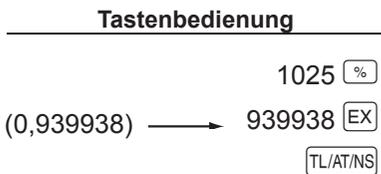


Satz/Kurs:

XXXXX: 0,00 – 100,00 (Prozentsatz) (Zum Beispiel: Für 15,00% 1500 eingeben.)

XXXXXXXXX: 0,000000 – 999,999999 (Fremdwährungs-Umrechnungskurs)

Beispiel

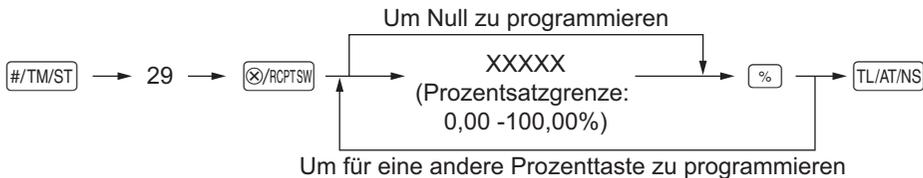


■ Prozentsatzbegrenzung für **%**

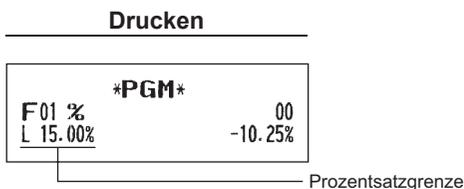
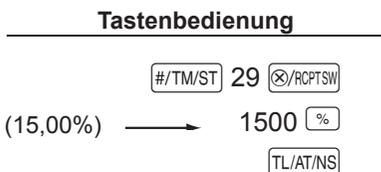
Sie können die obere Prozentsatzgrenze bei Prozentsatzeingaben programmieren.

HINWEIS Diese Funktion ist aktiviert, wenn die „Eingabegrenze-Funktion; gültig“ (Job-Code 62 auf Seite 55) programmiert ist.

Verfahren



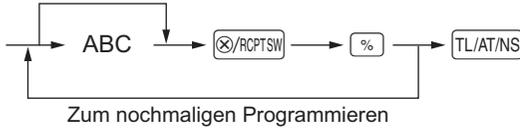
Beispiel



■ Funktionsparameter für %

Verfahren

Um „0“ für alle Positionen zu programmieren



Posten:	Auswahl:	Eingabe:
A +/- Vorzeichen	+ (Aufschlag) Vorzeichen - (Abschlag) Vorzeichen*	0 1
B Einzelposten %	Zulässig* Nicht zulässig	0 1
C Zwischensummen %	Zulässig* Nicht zulässig	0 1

+/- Vorzeichen

- Programmierung der Vorzeichen +/- für Aufschläge und Abschläge.

Einzelposten %

- Prozentberechnung für Einzelwarengruppen und Einzelartikel.

Zwischensummen %

- Prozentberechnung für Zwischensummen.

Beispiel

Tastenbedienung

100

Drucken

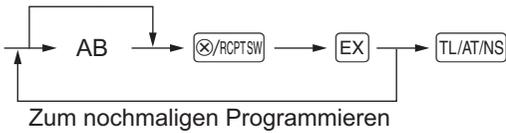
PGM
 F01 % 00
 L 15.00% -10.25%

Von links, BC
 Vorzeichen (A)

■ Funktionsparameter für EX

Verfahren

Um „0“ für alle Positionen
zu programmieren



Posten:	Auswahl:	Eingabe:
A EX -Tastenfunktion	Zulässig*	0
	Nicht zulässig	1
B Position des Dezimalpunktes (von rechts: Tabulator)		0-3 (Voreinstellung: 2)

Beispiel

Tastenbedienung

02 ⊗/RCPTSW
EX
TL/AT/NS

Drucken

PGM

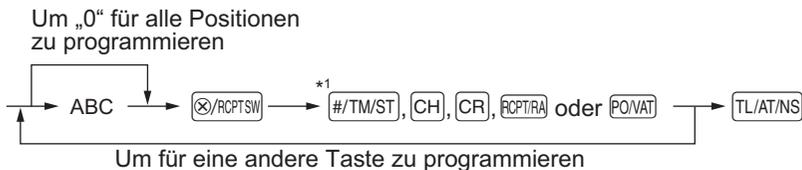
F 29 EXCH 02

0.939938

— Von links, AB

■ Funktionsparameter für RCPT/RA, PO/VAT, CH, CR und TL/AT/NS-Tastenfunktion

Verfahren



*1 :Die #/TM/ST Taste für die Einstellung der TL/AT/NS Taste drücken.

Posten:	Auswahl:	Eingabe:
A Ausdruck der Fußzeile*2	Zulässig	1
	Nicht zulässig*	0
B Zahlgeldeingabe*2	Zwingend	1
	Nicht zwingend (für CH und TL/AT/NS)*	0
	Gesperrt (für CR)*	0
C Obere Eingabe-Betragsgrenze	Für CH, CR und TL/AT/NS	0-8 (Voreinstellung: 8)
	Für RCPT/RA und PO/VAT	0-9 (Voreinstellung: 9)

*2: Zur Programmierung für RCPT/RA oder PO/VAT für Posten (A) und (B) immer 0 eingeben.

Ausdruck der Fußzeile (nur für CH, CR und TL/AT/NS)

- Diese Programmierung bestimmt, ob bei einer spezifizierten Zahlungsmitteltaste ein Text am Ende des Kassensbons ausgedruckt werden soll. Für die Programmierung eines Fußzeilenlogo wird auf den Abschnitt „Logotext“ verwiesen.

Zahlgeldeingabe (nur für CH, CR und TL/AT/NS)

- Sie können zwingend oder erlaubt für die Zahlgeldeingabe wählen für die CH, und TL/AT/NS-Tasten.
- Sie können zwingend oder gesperrt für die Zahlgeldeingabe wählen für die CR-Taste.

Obere Eingabe-Betragsgrenze

- Für die CH, CR, RCPT/RA und PO/VAT-Tasten kann für die Zahlgeldeingabe die obere Betragsgrenze eingegeben werden. Für die TL/AT/NS-Taste kann die obere Betragsgrenze für den Gesamt-Barbetrag eingegeben werden. Die Betragsgrenze wird durch die Anzahl der zulässigen Stellen für den maximalen Eingabebetrag oder Gesamtbetrag bestimmt. Wenn „0“ eingestellt ist, wird die Funktion der entsprechenden Taste gesperrt.

HINWEIS Diese Funktion ist aktiviert, wenn die „Eingabegrenze-Funktion; gültig“ (Job-Code 62 auf Seite 55) programmiert ist.

Beispiel

Tastenbedienung

018

Drucken

PGM
F 24 CHECK 018 — Von links, ABC

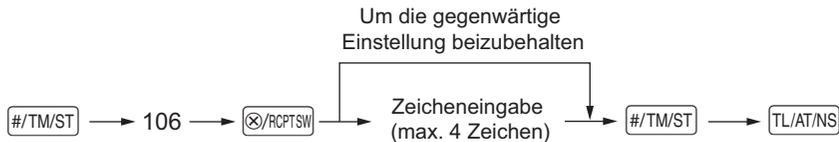
2 Andere Textprogrammierung

Für die Zeicheneingabe wird auf den Abschnitt „Leitfaden zur Textprogrammierung“ auf Seite 12 oder „Eingabe von Zeichencodes mit den Zifferntasten der Tastatur“ auf Seite 43 verwiesen.

■ Fremdwährungssymbol (4 Zeichen)

Das Fremdwährungssymbol für die **[EX]**-Taste wird mit einem Fremdwährungsbetrag ausgedruckt, der mit Hilfe eines vorprogrammierten Umrechnungskurses berechnet wurde.

Verfahren



Beispiel

Tastenbedienung

#/TM/ST 106 ⊗/RCPTSW
 US (SPACE)
 Eingabe mit Zeichencode → 036 00
 #/TM/ST TL/AT/NS

(U:0 ⁷_{3 u-z}, S:8 ⁸_{2 k-j})

Drucken

```

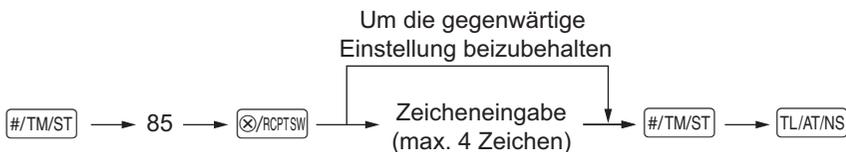
    *PGM*
    F 29 EXCH 02
    US $ 0.939938
  
```

Fremdwährungssymbol

■ Landeswährungssymbol (4 Zeichen)

„*“ ist die Voreinstellung. Wenn Sie ein anderes Landeswährungssymbol einrichten möchten, ändern Sie die Einstellung.

Verfahren



Beispiel

Tastenbedienung

#/TM/ST 85 ⊗/RCPTSW
 (SPACE) (SPACE) (SPACE)
 Eingabe mit Zeichencode → 213 00
 #/TM/ST TL/AT/NS

Drucken

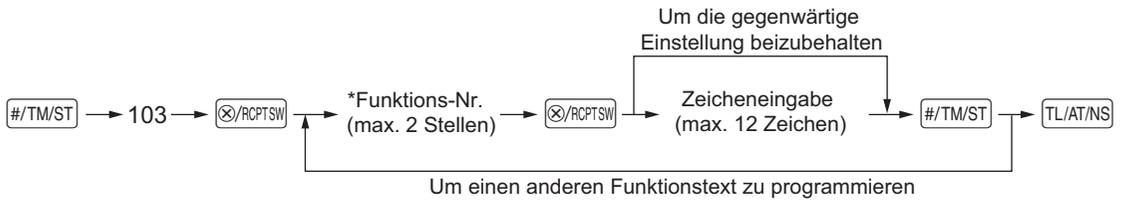
```

    *PGM*
    #85 €
  
```

Inlandswährungssymbol

■ Funktionstext (12 Zeichen)

Verfahren



* Funktions-Nr.: Siehe „Funktionstextliste“ auf der nächsten Seite.

Beispiel

Tastenbedienung

#/TM/ST 103 ⊗/RCPTSW
 25 ⊗/RCPTSW
 CARD #/TM/ST
 TL/AT/NS

Drucken

PGM		
F 25 CARD	008	

Programmieren von „CARD“ für Kredit

(C:2

5
1 A-J

, A:0

5
1 A-J

, R:7

6
2 K-T

, D:3

5
1 A-J

)

■ Funktionstextliste

Funktion Nr.	Taste oder Funktion	Voreinstellung
1	%	%
2	Differenz	DIFFER
3	Steuerpflichtig 1 Zwischensumme	TAX1 ST
4	Steuerpflichtig 2 Zwischensumme	TAX2 ST
5	Steuerpflichtig 3 Zwischensumme	TAX3 ST
6	Steuerpflichtig 4 Zwischensumme	TAX4 ST
7	MwSt-Satz/Steuer 1	VAT 1
8	MwSt-Satz/Steuer 2	VAT 2
9	MwSt-Satz/Steuer 3	VAT 3
10	MwSt-Satz/Steuer 4	VAT 4
11	Gesamtsteuer	TTL TAX
12	Netto ohne Steuer	NET
13	Netto 1	NET 1
14	Netto 2	NET 2
15	Storno	VOID
16	Gesamtstorno	VOID MODE
17	Zwischensummenstorno	SBTL VOID
18	Kein-Verkauf	NO SALE
19	Wechselgeld- Bestandseingabe (+)	SCM (+)
20	Wechselgeld- Bestandseingabe (-)	SCM (-)
21	RA	***RA
22	PO	***PO
23	Bargeld	CASH
24	Scheck	CHECK
25	Kredit	CREDIT
26	Kunde (Transaktionszähler)	GUEST
27	Gesamtbezahlung	PAID TL
28	Durchschnitt	AVE.

Funktion Nr.	Taste oder Funktion	Voreinstellung
29	Wechselkurs (voreingestellter Kurs)	EXCH
30	Fremdwährungsscheck	EX CHK
31	Fremdwährungskredit	EX CR
32	Landeswährung	DOM.CUR
33	Landeswährung für Fremdwährungsscheck	DOM.CUR CHK
34	Landeswährung für Fremdwährungskredit	DOM.CUR CR
35	Kassensoll (Bar)	***CID
36	Kassensoll (Scheck)	*CH ID
37	Kassensoll (Bar/Scheck)	CA/CHK ID
38	Rückgeldsumme für Scheckzahlung	CHK/CG
39	(+) Warengruppen total	*DEPT TL
40	(-) Warengruppen total	DEPT (-)
41	Gesamt	***TOTAL
42	Zwischensumme	SUBTOTAL
43	Gesamte Wechselgeld- Bestandseingabe	SCM TTL
44	Artikel Zwischensumme	MDSE ST
45	Nicht addierendes Symbol (8 Zeichen)	#
46	Verkaufsmenge	ITEMS
47	Wechselgeld	CHANGE
48	Netto 1 (steuerpflichtig 1 - Mwst-Satz/Steuer 1)	NET 1
49	Netto 2 (steuerpflichtig 2 - Mwst-Satz/Steuer 2)	NET 2
50	Netto 3 (steuerpflichtig 3 - Mwst-Satz/Steuer 3)	NET 3
51	Netto 4 (steuerpflichtig 4 - Mwst-Satz/Steuer 4)	NET 4
52	Titel Kassenbondduplikat	COPY

WEITERFÜHRENDE FUNKTIONSPROGRAMMIERUNG

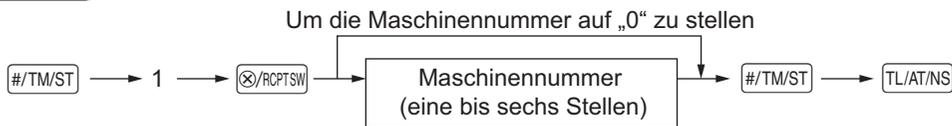
1 Programmierung der Maschinenummer und der fortlaufenden Nummer

Die Maschinenummer und die fortlaufende Nummer werden auf jedem Kassenbon ausgedruckt. Falls Ihr Geschäft über zwei oder mehr Registrierkassen verfügt, dann sollte jeder Registrierkasse zur Identifikation eine separate Maschinenummer zugeordnet werden. Die fortlaufende Nummer wird jeweils um eins erhöht, wenn ein Kassenbon ausgegeben wird.

Für die Programmierung der fortlaufenden Nummer geben Sie eine Nummer (max. 6 Stellen) ein, die um eins niedriger als die gewünschte Startnummer ist.

Maschinenummer

Verfahren



Beispiel

Tastenbedienung

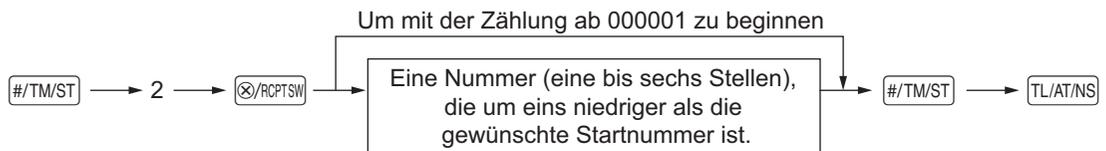
#/TM/ST 1 ⊗/RCPTSW
123456 #/TM/ST TL/AT/NS

Drucken

#1 *PGM* 123456 — Maschinenummer

Fortlaufende Nummer

Verfahren



Beispiel

Tastenbedienung

#/TM/ST 2 ⊗/RCPTSW
100000 #/TM/ST TL/AT/NS

Drucken

#2 *PGM* 100000 — Fortlaufende Nummer

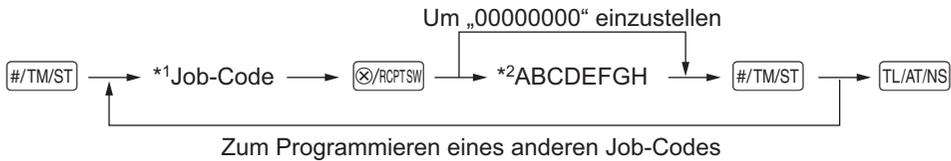
2 Programmierung der Wahl zusätzlicher Funktionen Teil 1

Die Registrierkasse bietet verschiedene detaillierte Funktionen, die nachfolgend aufgelistet sind.

- Druckformat
- Kassenbon-Druckformat
- Sonstige Programmierung

Für diese Programmierung ist der jeweilige Job-Code einzugeben. Sie können mit der Programmierung fortfahren, bis Sie die [TL/AT/NS]-Taste für die in diesem Abschnitt beschriebene Programmierung drücken. Um die Programmierung fortzusetzen, wiederholen Sie diese von der Eingabe des Job-Codes weg.

Verfahren



*1 Geben Sie den in jedem der folgenden Abschnitte spezifizierten Job-Code unter Verwendung der Nummerntasten ein.

2 Die Eingabedetails der Dateneingaben werden in den nachfolgenden Tabellen aufgeführt. Werkseitige Voreinstellungen sind mit einem Sternchen () gekennzeichnet.

Beispiel

Programmierung von Job-Code 6 als ABCDEFGH: 00000111.

Tastenbedienung

#/TM/ST 6 RCPTSW
00000111 #/TM/ST TL/AT/NS

Drucken

#6 *PGM*
00000111

■ Druckformat

Job-Code: 6

Position:	Auswahl:	Eingabe:
A Immer 0 eingeben.		0
B Immer 0 eingeben.		0
C Ausdrucken der Uhrzeit auf allen Kassenbons	Ja*	0
	Nein	1
D Ausdrucken des Datums auf allen Kassenbons	Ja*	0
	Nein	1
E Ausdrucken der fortlaufenden Nummer	Ja*	0
	Nein	1
F Trennzeilen in Berichten	Eine Leerzeile	0
	Trennzeile*	1
G Nullunterdrückung im Einzelartikelumsatzbericht	Nein	0
	Ja*	1
H Nullunterdrückung im Gesamt-/Stundenumsatzbericht	Nein	0
	Ja*	1

■ Kassenbon-Druckformat

Job-Code: 7

Position:	Auswahl:	Eingabe:
A Immer 0 eingeben.		0
B Immer 0 eingeben.		0
C Ausdrucken der Zwischensumme beim Drücken der Zwischensummentaste	Nein*	0
	Ja	1
D Immer 0 eingeben.		0
E Ausdrucken des Mehrwertsteuerbetrags	Ja*	0
	Nein	1
F Ausdrucken des mehrwertsteuerpflichtigen Betrags	Ja*	0
	Nein	1
G Ausdrucken des Nettobetrags	Ja*	0
	Nein	1
H Ausdrucken der Verkaufsmenge	Ja*	0
	Nein	1

■ Sonstige Programmierung

Job-Code: 61

Position:	Auswahl:	Eingabe:
A Zeichensetzung für den Ausdruck Falls H „0“ ist, wird nach jeweils 3 Stellen ein Punkt (.) gedruckt (Beispiel: 1.200.300).	Nein*	0
	Ja	1
B Immer 0 eingeben.		0
C Immer 0 eingeben.		0
D Behandlung der Nachkommastellen	Rundung (4 abrunden, 5 aufrunden)*	0
	Aufrunden auf Einheit	1
	Nichtbeachtung der Nachkommastellen	2
E Immer 0 eingeben.		0
F Uhrzeitformat	12-Stunden-Format	0
	24-Stunden-Format*	1
G Datumsformat	Monat/Tag/Jahr-Format	0
	Tag/Monat/Jahr-Format*	1
	Jahr/Monat/Tag-Format	2
H Position des Dezimalpunktes (von rechts) (Tabulator)		0 bis 3 (Voreinstellung: 2)

Job-Code: 62

Position:	Auswahl:	Eingabe:
A Eingabegrenze-Funktion	Ungültig*	0
	Gültig	1
B Immer 0 eingeben.		0
C Immer 0 eingeben.		0
D Tastaturpuffer	Ja*	0
	Nein	1
E Immer 0 eingeben.		0
F Stornomodusausdruck im X2/Z2-Bericht	Ja*	0
	Nein	1
G Stornomodusausdruck im X1/Z1-Bericht	Ja*	0
	Nein	1
H Zufügen zum Stundenumsatz im Stornomodus	Nein*	0
	Ja	1

Job-Code: 63

Position:	Auswahl:	Eingabe:
A Bonausdruck bei „Kein Verkauf“-Registrierung	Ja*	0
	Nein	1
B Kein Verkauf nach nicht-addierender Nummerneingabe	Sperrern	0
	Ermöglichen*	1
C Nicht-addierende Nummerneingabe	Ermöglichen*	0
	Sperrern	1
D Kassenbonduplikat	Nein	0
	Ja*	1
E Eingabe, die eine kleinere Verkaufszwischensumme als Null verursacht	Ermöglichen*	0
	Sperrern	1
F Zwischensummeneingabe vor der Zahlgeldeingabe	Nicht zwingend*	0
	Zwingend	1
G Zwischensummeneingabe vor einem Abschluss ohne Zahlgeldeingabe	Nicht zwingend*	0
	Zwingend	1
H Direkter Abschluss nach der Zahlgeldeingabe	Sperrern	0
	Ermöglichen*	1

Job-Code: 64

Position:	Auswahl:	Eingabe:
A Ausdruck von Gesamtsumme 1 (GT1) im Z-Bericht	Ja* Nein	0 1
B Ausdruck von Gesamtsumme 2 (GT2) im Z-Bericht	Ja* Nein	0 1
C Ausdruck von Gesamtsumme 3 (GT3) im Z-Bericht	Ja* Nein	0 1
D Immer 0 eingeben.		0
E Ausdruck des Z-Zählers im Z-Bericht	Ja* Nein	0 1
F Ausdruck der Umsatzdaten im Einzelartikel-Nullstellungsbericht	Ja* Nein	0 1
G Nullstellung von GT1, 2 und 3 im allgemeinen Z1-Bericht	Nein* Ja	0 1
H Immer 0 eingeben.		0

Job-Code: 65

Position:	Auswahl:	Eingabe:
A Ausdruck von Gesamtsumme 1 (GT1) im X-Bericht	Nein* Ja	0 1
B Ausdruck von Gesamtsumme 2 (GT2) im X-Bericht	Nein* Ja	0 1
C Ausdruck von Gesamtsumme 3 (GT3) im X-Bericht	Nein* Ja	0 1
D Wechselgeld-Anfangbestandseingabe	Nicht zwingend* Zwingend	0 1
E Immer 0 eingeben.		0
F Immer 0 eingeben.		0
G Immer 0 eingeben.		0
H Immer 0 eingeben.		0

Job-Code: 66

Position:	Auswahl:	Eingabe:
A Nachträgliche Bonausgabe	Nur Totalsumme Details*	0 1
B Ausdruck der Summe, wenn der Einzelartikelpreis Null entspricht	Nein* Ja	0 1
C Immer 0 eingeben.		0
D Ausdrucken des Mehrwertsteuersymbols	Ja Nein*	0 1
E Immer 0 eingeben.		0
F Immer 0 eingeben.		0
G Logotextdruck auf dem Journalstreifen	Nein* Ja	0 1
H Fußzeilendruck	Alle Kassenbons* Nur bei bestimmter Funktionstaste während des Abschlusses	0 1

Job-Code: 67

Position:	Auswahl:	Eingabe:
A Ausdrucken des Rundungsbetrags	Nein*	0
	Ja	1
B Rundung des Gesamtbetrags, wenn eine Transaktion direkt durch die [CH] oder [CR] -Taste abgeschlossen wird	Rundung*	0
	Keine Rundung	1
C Aufrundung der Einerstelle des Betrags		0 - 9 (Voreinstellung: 0)
D Abrundung der Einerstelle des Betrags		0 - 9 (Voreinstellung: 0)
E Anwendung der Rundung	Posten und Zahlung*	0
	Zahlung	1
F Begrenzung der niedrigstwertigen Stelle bei der Eingabe des Betrags eines Postens	Willkürlich*	0
	Nur 0	1
	Nur 0 und 5	2
G Differenz im Speicher vor und nach der Rundung	Nein*	0
	Ja	1
H Begrenzung der niedrigstwertigen Stelle bei der Eingabe des Betrags für die Bezahlung	Willkürlich*	0
	Nur 0	1
	Nur 0 und 5	2

Ausdrucken des Rundungsbetrags (A)

Rundung des Gesamtbetrags, wenn eine Transaktion direkt durch die **[CH] oder **[CR]**-Taste abgeschlossen wird (B)**

Aufrundung der Einerstelle des Betrags (C)

Abrundung der Einerstelle des Betrags (D)

- C und D sind als Paar zu behandeln.

Die Rundung wird wie folgt ausgeführt:

Im Falle von C = 0: Einerstelle des Betrags < oder = Wert von D – Abrundung

Wert von D < oder = Einerstelle des Betrags – Rundung auf 5

In anderen Fällen: Einerstelle des Betrags < oder = Wert von D – Abrundung

Wert von D < Einerstelle des Betrags < Wert von C – Rundung auf 5

Wert von C < oder = Einerstelle des Betrags – Aufrundung

Anwendung der Rundung (E)

Begrenzung der niedrigstwertigen Stelle bei der Eingabe des Betrags eines Postens (F)

Differenzspeicher vor und nach der Rundung (G)

Begrenzung der niedrigstwertigen Stelle bei der Eingabe des Betrags einer Zahlung (H)

<Beispiel>

CD	E	F	G	H
82	Posten und Zahlung	Nur 0 und 5	Nein	Nur 0 und 5
54	Zahlung	Willkürlich	Ja	Nur 0

Job-Code: 68

Position:	Auswahl:	Eingabe:
A Ausdrucken der Journaldaten auf dem E-Journal Nullstellungsbericht	Nein	0
	Ja*	1
B Immer 0 eingeben.		0
C Provisorischer E-Journalausdruck während einer Transaktion	Sperren	0
	Ermöglichen*	1
D Immer 0 eingeben.		0
E Aufzeichnung der PGM-Programmierungen im E-Journal	Details*	0
	Nur Kopfzeileninformationen	1
F Aufzeichnung der REG/Stornomodus- Transaktionen im E-Journal	Details*	0
	Gesamt	1
G Komprimierter Ausdruck der E-Journaldaten	Nein (normale Größe)	0
	Ja (kleine Größe)*	1
H Verhalten wenn der Speicher des E-Journals voll ist	Fortsetzen	0
	Fortsetzen und Warnung (Speicher fast voll)*	1
	Eingaben sperren und Warnung (Speicher fast voll)	2

Ausdrucken der Journaldaten auf dem E-Journal Nullstellungsbericht

- Wählen Sie „Nein“, um einen E-Journal Nullstellungsbericht ohne Ausdrucken der Journaldaten auszustellen.

Provisorischer E-Journalausdruck bei einer Transaktion

- Wenn „Ermöglichen“ ausgewählt wird, lassen sich die Journaldaten der im E-Journalspeicher aufgezeichneten Daten bei der laufenden Transaktion ausdrucken, indem die **RCPTIRA**-Taste während der Transaktion betätigt wird. Um diese Funktion vollständig auszunutzen, muss die Kassenbon-Ein/Aus-Funktion auf „AUS“ gestellt sein.

Aufzeichnung der PGM-Programmierungen im E-Journal

- Die Kopfzeileninformationen werden nur während des Programmdaten-Abrufs aufgezeichnet. Die Kopfzeileninformationen werden nur für X/Z-Berichte aufgezeichnet.

Verhalten wenn der Speicher des E-Journals voll ist

- Wenn der EJ-Speicher nahezu voll ist, erscheinen an der 7. und 8. Stelle des Displays Dezimalpunkte (Warnung, dass der EJ-Speicher fast voll ist). Die Registrierkasse beginnt danach mit dem Überschreiben der ältesten Daten durch neue Daten. Wenn „0“ gewählt wird, zeigt die Registrierkasse die Warnung nicht an, dass der EJ-Speicher nahezu überläuft. Wenn „2“ gewählt wird, zeigt die Registrierkasse die Warnung an, dass der EJ-Speicher nahezu voll ist. Wenn der Speicher danach zu 100% voll ist, blockiert die Registrierkasse alle Eingaben und zeigt „E-E“ im Display als Speicherfehler an. Danach muss ein EJ-Nullstellungsbericht (Z1-Bericht) ausgedruckt werden.

Job-Code: 69

Position:	Auswahl:	Eingabe:
A Immer 0 eingeben.		0
B Immer 0 eingeben.		0
C Immer 0 eingeben.		0
D Rundung der Fremdwährung für <input type="checkbox"/> EX	Aufrundung auf Einheit*	0
	Rundung (4 abrunden/5 aufrunden)	1
E Steuersystem	Automatische Aufschlagssteuer 1 - 4	0
	Automatische Mehrwertsteuer 1 - 4*	1
	Manuelle Mehrwertsteuer 1 – 4	2
	Manuelle Mehrwertsteuer 1	3
	Manuelle Aufschlagssteuer 1 - 4	4
F Ausdrucken der Steuer, wenn die steuerpflichtige Zwischensumme Null ist	Nein*	0
	Ja	1
G Ausdrucken der Steuer, wenn die Steuer Null ist	Ja*	0
	Nein	1
H Kleinste Münze (für Rundung)	Normal*	0
	25	1
	50	2
	100	3

HINWEIS Für (H) kleinste Münze (für Rundung) wie folgt:

H=25

Niedrigste 2 Stellen	Niedrigste 2 Stellen nach Rundung
0 - 12	00
13 - 37	25
38 - 62	50
63 - 87	75
88 - 99	00 (z.B. aufrunden auf 100)

H=50

Niedrigste 2 Stellen	Niedrigste 2 Stellen nach Rundung
0 - 24	00
25 - 74	50
75 - 99	00 (z.B. aufrunden auf 100)

H=100

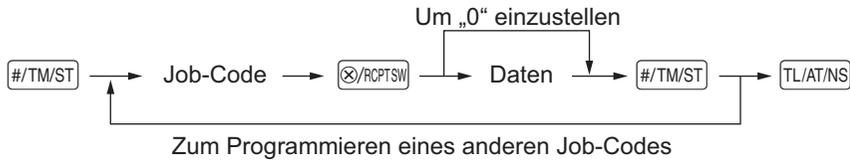
Niedrigste 2 Stellen	Niedrigste 2 Stellen nach Rundung
0 - 49	00
50 - 99	00 (z.B. aufrunden auf 100)

Job-Code: 16 (Kontrollgerät (nur in gewissen Ländern erhältlich))

Position:		Auswahl:	Eingabe:
A	Typ	Cash Control Unit (G&D)*	0
		Clean Cash (RI)	1
B	Übertragungsgeschwindigkeit. (bps)	9600*	0
		19200	1
		38400	2
C-H	Gesperrt	-	-

■ Verschiedene Daten

Verfahren



Job-Code: 71 (GT2)

Daten: GT2 (max. 13 Stellen: 0 - 9999999999999)

Job-Code: 72 (GT3)

Daten: GT3 (max. 13 Stellen: 0 - 9999999999999)

Job-Code: 76 (Zähler Z1)

Daten: Zähler Z1 (max. 4 Stellen: 0 - 9999)

Job-Code: 77 (Zähler Z2)

Daten: Zähler Z2 (max. 4 Stellen: 0 - 9999)

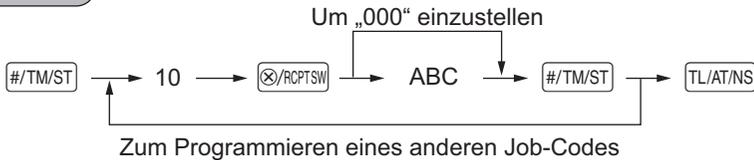
3 Programmierung der Wahl zusätzlicher Funktionen Teil 2

Die Registrierkasse bietet verschiedene weitere Optionen, so dass sie sich noch spezifischer einsetzen lässt. In diesem Abschnitt können Sie die folgenden Funktionen programmieren (die in Klammern aufgeführten Parameter entsprechen den Voreinstellungen):

- Stromsparmodus (Aktivierung nach 30 Minuten)
- Logotextdruckformat (3 Kopfzeilen und 3 Fußzeilen)
- SD-Kartensicherung
- Thermodrucker-Druckdichte (Standarddichte)

■ Stromsparmodus

Verfahren



Position:	Auswahl:	Eingabe:
A Aktivierung des Stromsparmodus, wenn die Uhrzeit angezeigt wird	Ja* Nein	0 1
BC Zeitspanne (min.) zur Aktivierung des Stromsparmodus wenn keine Bedienung vorgenommen wird		00 bis 99 (Voreinstellung 30) (00: 100 Minuten)

Beispiel

Tastenbedienung

#/TM/ST 10 ⊗/RCPTSW
030 #/TM/ST TL/AT/NS

Drucken

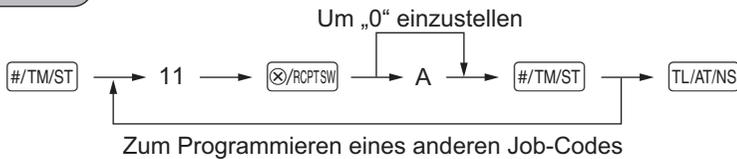
#10 *PGM* 030

■ Logodruckformat

Sie können die Anzahl der Zeilen und die Druckposition für den Logotext festlegen.

Für Einzelheiten über den Typ des Logotextformats siehe Abschnitt „Logotext“ in „Textprogrammierung“.

Verfahren



A: Logotexttyp

0: 3 Kopfzeilen ohne Grafiklogo

1: Nur Grafiklogo

2: Grafiklogo und 3 Fußzeilen

3: 6 Kopfzeilen

4: Grafiklogo und 3 Kopfzeilen

5: 3 Kopfzeilen und 3 Fußzeilen (Voreinstellung*)

Beispiel

Tastenbedienung

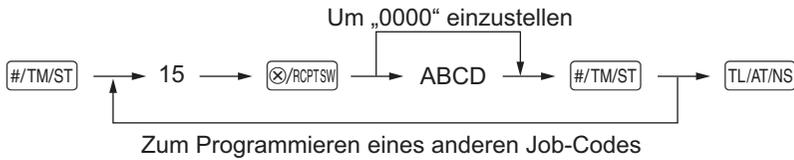
#/TM/ST 11 ⊗/RCPTSW
3 #/TM/ST TL/AT/NS

Drucken

#11 *PGM* 3

■ SD-Kartenspeicherung

Verfahren



Position:	Auswahl:	Eingabe:
A Bei dem täglichen Gesamtumsatz Z1-Bericht alle RAM-Daten auf die SD-Karte speichern	Nein* Ja	0 1
B Bei dem täglichen Gesamtumsatz Z1-Bericht alle Umsatzdaten auf die SD-Karte speichern	Nein* Ja	0 1
C Bei dem täglichen Gesamtumsatz Z1-Bericht die elektronischen Journaldaten auf die SD-Karte speichern	E-Journaldaten nicht speichern und nicht löschen*	0
	E-Journaldaten nicht speichern und löschen	1
	E-Journaldaten speichern und löschen	2
D Steuerzeichen (beim Speichern der E-Journaldaten auf der SD-Karte.)	Nicht umwandeln*	0
	Umwandlung in Leerstellencode (0x20)	1

Beispiel

Tastenbedienung

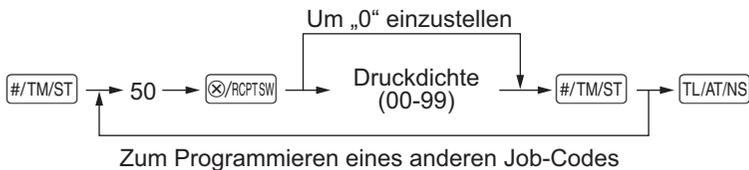
#/TM/ST 15 ⊗/RCPTSW
100 #/TM/ST TL/AT/NS

Drucken

#15 *PGM* 0100

■ Thermodrucker-Druckdichte

Verfahren



Druckerdichte (00-99): Auswahl hell und dunkel
 00 = 80% für Standarddruck
 50 = 90% für Standarddruck (Voreinstellung*)
 99 = 100% für Standarddruck
 Um den Druck dunkler zu machen, stellen Sie eine höhere Nummer ein; für helleren Druck verwenden Sie eine niedrigere Nummer.

Beispiel

Tastenbedienung

#/TM/ST 50 ⊗/RCPTSW
70 #/TM/ST TL/AT/NS

Drucken

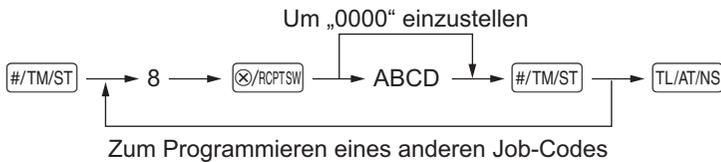
#50 *PGM* 70

4 EURO-Programmierung

Für Einzelheiten über die EURO-Umrechnungsoperation siehe den Abschnitt „EURO-UMRECHNUNGSFUNKTION“.

■ Einstellungen des EURO-Systems

Verfahren



Position:	Auswahl:	Eingabe:
A Ausdrucken des Gesamtbetrags und des Wechselgeldbetrags auf Kassenbon	Nein*	0
	Ja	1
B Immer 0 eingeben.		0
C Scheck- und Kreditabschluss bei Zahlgeldeingabe in Fremdwährung	Nein*	0
	Ja	1
D Fremdwährungs-Berechnungsmethode	Multiplikation*	0
	Division	1

Ausdrucken des Gesamtbetrags und des Wechselgeldbetrags auf Kassenbon

- Der Gesamtbetrag und der Wechselgeldbetrag in Fremdwährung werden jeweils unter dem Gesamtbetrag und dem Wechselgeldbetrag in der Landeswährung ausgedruckt.

Fremdwährungs-Berechnungsmethode

- „Division“ oder „Multiplikation“ kann für die Währungsumrechnungsmethode von der Landeswährung in die Fremdwährung gewählt werden, wobei die Umrechnung folgendermaßen erfolgt:

Falls „Division“ gewählt wurde:

$$\text{Landeswährungsbetrag} \div \text{Wechselkurs} = \text{Umrechnungsbetrag}$$

Falls „Multiplikation“ gewählt wurde:

$$\text{Landeswährungsbetrag} \times \text{Wechselkurs} = \text{Umrechnungsbetrag}$$

Beispiel

Tastenbedienung

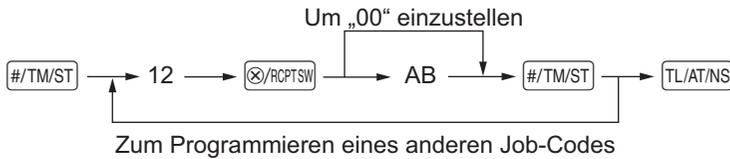
#/TM/ST 8 ⊗/RCPTSW
1000 #/TM/ST
TL/AT/NS

Drucken

```
#8      *PGM*      1000
```

■ Einstellungen für automatische EURO-Modifikationsoperation

Verfahren



Position:	Auswahl:	Eingabe:
A Umrechnung des voreingestellten Einzelpreises für Warengruppen/Einzelartikel in der automatischen Modifikationsoperation für EURO (Job-Nr. 800 im Z/PGM-Modus)	Ja*	0
	Nein	1
B Automatische Modifikationsoperation für EURO (Job-Nr. 800 im Z/PGM-Modus) zum voreingestellten Datum	Zwingend*	0
	Nicht zwingend	1

Beispiel

Tastenbedienung

#/TM/ST 12 RCPTSW
 01 #/TM/ST
 TL/AT/NS

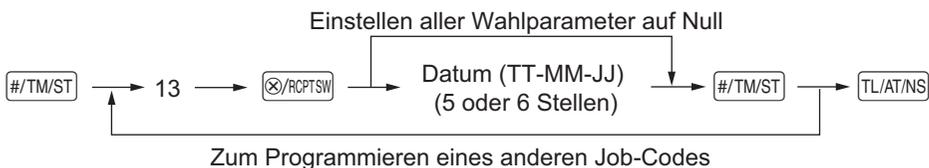
Drucken

```
#12      *PGM*      01
```

HINWEIS Falls Job-Nr. 800 bereits ausgeführt wurde mit der Auswahl 3 für „A“ im Z/PGM-Modus, so ist diese Programmierung deaktiviert.

■ Datumseinstellung für EURO-Modifikationsoperation

Verfahren



Beispiel

Tastenbedienung

#/TM/ST 13 RCPTSW
 010113 #/TM/ST
 TL/AT/NS

Drucken

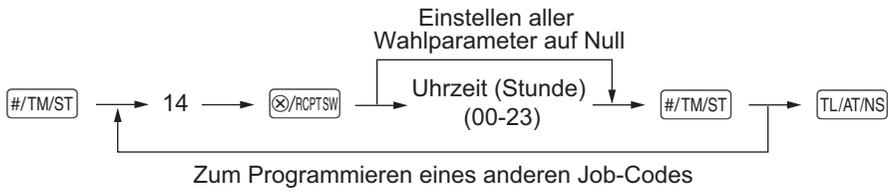
```
#13      *PGM*      01/01/13
```

HINWEIS

- Falls Sie das Datumsformat mit Job-Code 61 geändert haben, folgen Sie dem Format, das Sie für die Datumsfestlegung gewählt haben.
- Wenn ausschließlich Nullen vorliegen, ist die Programmierung gesperrt.
- Falls Job-Nr. 800 bereits ausgeführt wurde mit der Auswahl 3 für „A“ im Z/PGM-Modus, so ist diese Programmierung deaktiviert.

■ Zeiteinstellung für EURO-Modifikationsoperation

Verfahren



Beispiel

Tastenbedienung

#/TM/ST 14 ⊗/RCPTSW
 10 #/TM/ST
 TL/AT/NS

Drucken

#14	*PGM*	10:00
-----	--------------	-------

HINWEIS

Falls Job-Nr. 800 bereits ausgeführt wurde mit der Auswahl 3 für „A“ im Z/PGM-Modus, so ist diese Programmierung deaktiviert.

5 Abruf gespeicherter Programme

Ihre Registrierkasse ermöglicht den Abruf aller gespeicherter Programme im Z/PGM-Modus.

■ Tasteneingabefolge für den Abruf gespeicherter Programme

Berichtbezeichnung	Tastensequenz
Programmierbericht 1	1 → [TL/AT/NS]
Programmierbericht 2	2 → [TL/AT/NS]
Druckerdicke-Programmierbericht	3 → [TL/AT/NS]
Warengruppenprogrammierbericht	4 → [TL/AT/NS]
Einzelartikel-Programmierbericht	5 → [TL/AT/NS] (voller Abruf)
ROM-Versionsbericht	6 → [TL/AT/NS]

Lesen einer Start-Einzelartikelnummer

(Zuordnung eines Einzelartikelbereichs) → Start-Einzelartikelnummer → [⊗/RCPTSW] → Ende-Einzelartikelnummer → [⊗/RCPTSW] → 5 → [TL/AT/NS]

■ Druckbeispiele

Programmierbericht 1

FUNCTIONS	*PGM*	Modus	Funktionsnummer und zugehöriger Text	Funktionsparameter	Prozentsatz mit Vorzeichen	Prozentbegrenzung	Eingabestellenbegrenzung	Funktionsparameter (A-C)	Fremdwährungssymbol /Umrechnungskurs
F01 %				00					
L100.00%				-10.25%					
F03 TAX1 ST									
F04 TAX2 ST									
F05 TAX3 ST									
F06 TAX4 ST									
F07 VAT 1									
F08 VAT 2									
F09 VAT 3									
F10 VAT 4									
F11 TTL TAX									
F12 NET									
F13 NET1									
F14 NET2									
F15 VOID									
F16 VOID MODE									
F17 SBTL VOID									
F18 NO SALE									
F19 SCH(+)									
F20 SCH(-)									
F21 ***RA				9					
F22 ***PO				9					
F23 CASH				008					
F24 CHECK				018					
F25 CARD				008					
F26 GUEST									
F27 PAID TL									
F28 AVE.									
F29 EXCH				02					
US \$				0.939938					
F32 DOM. CUR									
F35 ****CID									
F36 *CH ID									
F37 CA/CHK ID									
F38 CHK/CG									

F39 *DEPT TL									
F40 DEPT (-)									
F41 ***TOTAL									
F42 SUBTOTAL									
F43 SCM TTL									
F44 MDSE ST									
F45 #									
F46 ITEMS									
F47 CHANGE									
F48 NET 1									
F49 NET 2									
F50 NET 3									
F51 NET 4									
F52 COPY									
THANK YOU									
FOR YOUR									
PURCHASE									
WE ARE LOOKING									
FORWARD TO									
YOUR NEXT VISIT									
#6 00000111									
#7 00000000									
#8 1000									
#10 030									
#11 5									
#12 01									
#13 01/01/13									
#14 10:00									
#15 0000									
TAX1 7.0000%									
TAX2 0.00									
TAX3 16.0000%									
TAX4 0.00									
TAX5 8.0000%									
TAX6 0.00									
TAX7 15.0000%									
TAX8 0.00									

Programmierbericht 2

PGM		
SYSTEM PRESET		
#61	00000112	Job-Code
#62	00000000	
#63	01010001	A bis H von links
#64	00000000	
#65	00000000	
#66	10010000	
#67	00000000	
#68	10100011	
#69	00002000	
#71		
GT2	€00000001021.51	
#72		
GT3	-00000000103.57	
#76	Z1 0006	
#77	Z2 0001	
#85	€	Inlandswährungssymbol
#88	0	Sprachauswahl

Warengruppenprogrammierbericht

PGM				
DEPARTMENT				
Warengruppennummer	D01	0.01	Warengruppen-Einzelpreis mit Vorzeichen	
Warengruppen-text	DEPT. 01	T1	083	Warengruppenfunktion
	D02		0.00	
	DEPT. 02	T1	081	MwSt-Status
	D08		0.00	
	DEPT. 08	T1	081	

PLU-Programmierbericht

PGM			
PLU			
Einzelartikelnummer	P001 (01)	1	Wahl Einzelartikel mit festgesetztem/freiem Preis
Einzelartikeltext	PLU.001	3.28	Einzelpreis
	P002 (01)	1	
	PLU.002	5.10	Zugeordnete Warengruppennummer
	PLU.199	0.00	
	P200 (01)	1	
	PLU.200	0.00	

Druckerdicke-Programmierbericht

PGM		
DENSITY		
#50	70	Druckdicke (Eingegebener Wert)
10	: 0123456789AB	Druckdicke (Beispiel)
20	: 0123456789AB	
30	: 0123456789AB	
40	: 0123456789AB	
50	: 0123456789AB	
60	: 0123456789AB	
70	: 0123456789AB	
80	: 0123456789AB	
90	: 0123456789AB	

ROM-Versionsbericht

PGM		
VERSION		
ROM Version	Ver 1.00	Versionsnummer
XE-A137/A147V		

ABRUF (X) UND NULLSTELLUNG (Z) VON UMSÄTZEN

- Wenn Sie die Umsätze seit der letzten Nullstellung abrufen möchten, die Abruffunktion (X) verwenden. Dieser Abruf kann beliebig oft wiederholt werden. Der Speicher der Registrierkasse wird dadurch nicht betroffen.
- Verwenden Sie die Nullstellungsfunktion (Z), wenn Sie den Speicher der Registrierkasse zurücksetzen müssen. Durch die Nullstellung werden sämtliche Umsätze ausgedruckt und der gesamte Speicher gelöscht (außer GT1 bis GT3, Nullstellungszähler und fortlaufende Nummer).

1 Zusammenfassung der Abruf- (X) und Nullstellungsberichte (Z)

X1/Z1-Umsatzberichte: Tagesumsatzberichte

X2 und Z2-Umsatzberichte: Periodische (monatliche) Konsolidierungsberichte

Drehen Sie für einen X1- oder X2-Umsatzbericht das Funktionsschloss in die Position X/Flash und verwenden Sie die entsprechende Tastenfolge.

Drehen Sie für einen Z1- oder Z2-Umsatzbericht das Funktionsschloss in die Position Z/PGM und verwenden Sie die entsprechende Tastenfolge.

Bericht	Funktionsschlossposition		Tastenbedienung
	X/Flash	Z/PGM	
Gesamtumsatzbericht Tagesbericht (X1/Z1)	X1	Z1	[TL/AT/NS]
Periodischer Bericht (X2/Z2)	X2	Z2	[SHIFT] [TL/AT/NS]
Einzelartikel-Bericht	X1	Z1	<p>Für alle Einzelartikelnummer</p> <p>Für einen Start-Einzelartikelnummer</p> <p>Start-Einzelartikelnummer → [⊗/RCPTSW] → Ende-Einzelartikelnummer → [PLU]</p>
Stundenumsatzbericht	X1	Z1	[∞]
Flash-Bericht (nur Anzeige)			Drücken Sie zum Löschen der Anzeige die [CL]-Taste oder drehen Sie das Funktionsschloss in eine andere Position.
Warengruppengesamtumsatz	X1	—	Für Warengruppe 1 bis 4: [1 ⁹] bis [4 ⁹] Für Warengruppe 5 bis 8: [SHIFT] [1 ⁹] bis [SHIFT] [4 ⁹]
Gesamtkassensoll	X1	—	[CR]
Gesamtumsatz	X1	—	[CH]

- HINWEIS**
- Wenn sowohl die Verkaufsmenge als auch der Verkaufsbetrag Null sind, wird dies nicht ausgedruckt. Falls Sie diese Unterdrückung nicht wünschen, ändern Sie die Programmierung. (Siehe „Druckformat“ unter „Programmierung der Wahl zusätzlicher Funktionen Teil 1“ auf Seite 53.)
 - „X“ bedeutet „Abruf“ und „Z“ bedeutet „Nullstellung“ in den Berichten.
 - Um den Abruf und die Nullstellung des PLU-Umsatzberichts (Einzelartikelnummer) zu stoppen, drücken Sie die [ESC/HELP]-Taste. Die Daten werden durch diesen Abbruch nicht gelöscht.
 - Die Schublade öffnet sich nicht, wenn X/Z-Berichte erstellt werden. Die Schublade lässt sich nach Geschäftsschluss durch Drücken der [TL/AT/NS]-Taste im REG-Modus öffnen, um den Schubladeneinsatz herausnehmen zu können.

2 Gesamttagessumsätze

Beispiele für den Gesamtumsatzbericht und periodische Berichte finden Sie im Abschnitt „TÄGLICHER GESAMTUMSATZBERICHT (X- oder Z-BERICHT)“ auf Seite 27-28.

■ Einzelartikel-Bericht eines Bereichs

• Beispielbericht

X1		Modustitel*
PLU	001- 030	Berichtstitel
Einzelartikelnummer		Bereich
P001	5 Q	Umsatzmenge und -betrag
PLU. 001	*12.84	
P002	2 Q	
PLU. 002	*5.10	
P006	31 Q	
PLU. 006	*201.50	
P007	1 Q	
PLU. 007	*0.00	
P008	3 Q	
PLU. 008	*9.60	
P010	11 Q	
PLU. 010	*58.15	
P016	1 Q	
PLU. 016	*12.00	
P017	8 Q	
PLU. 017	*8.00	
P030	3 Q	
PLU. 030	*10.38	

***TOTAL	65 Q	Bereichssumme
	*317.57	

■ Stundenumsatzbericht

• Beispielbericht

X1		Modustitel*
HOURLY		Berichtstitel
8:00	19 Q	Kundenzähler
	*487.90	Gesamtumsatz
AVE.	*25.68	Durchschnitt (Gesamtumsatz/Kundenzähler)
9:00	11 Q	
	*195.48	
AVE.	*17.77	
10:00	7 Q	
	*411.00	
AVE.	*58.71	

17:00	3 Q	
	*40.00	
AVE.	*13.33	
18:00	1 Q	
	*6.10	
AVE.	*6.10	

*: Bei Erstellung eines Z1-Berichts wird „Z1“ gedruckt.

ABRUF UND NULLSTELLUNG DES ELEKTRONISCHEN JOURNALS (EJ)

Die Registrierkasse verfügt über ein elektronisches Journal (EJ). Diese Funktion zeichnet die Journaldaten in einem Speicher auf, anstelle des Journalstreifens und druckt die Daten als E-Journalbericht aus. Die Registrierkasse zeichnet die Journaldaten in den Betriebsarten REG, , X/Flash und Z/PGM auf. Es lassen sich bis zu maximal 3000 Zeilen im Speicher sichern. Für nähere Hinweise hinsichtlich der E-Journalprogrammierung beziehen Sie sich bitte auf den Abschnitt „Sonstige Programmierung (Job-Code 68)“ auf Seite 58.

■ Ausdrucken der Journaldaten während einer Transaktion (vorübergehender E-Journalausdruck)

Die im E-Journalspeicher festgehaltenen Journaldaten einer laufenden Transaktion lassen sich ausdrucken, indem Sie während der Transaktion die -Taste drücken.

HINWEIS Diese Funktion kann angewendet werden, wenn die Kassensbonausgabe EIN/AUS auf „AUS“ gestellt ist. Für die Änderung der Einstellung wird auf „Zusätzliche Information für die GRUNDLEGENDEN REGISTRIERUNGEN“ auf Seite 29 verwiesen.

• Beispielbericht

22/10/12 12:22	000000#001071
1x 10.00	*10.00
DEPT. 07	
1x 25.00	*25.00
DEPT. 08	

■ Abruf und Nullstellung der elektronischen Journaldaten (Ausstellung eines E-Journalberichts)

Sie können die im E-Journalspeicher abgelegten Daten im Journalformat abrufen, indem Sie das folgende Verfahren im X/Flash oder Z/PGM-Modus ausführen.

Abrufen aller Daten: (X/Flash-Modus)

700 →  → 

Nullstellung aller Daten: (Z/PGM-Modus)

700 →  → 

Abrufen der letzten 10 Datensätze: (X/Flash-Modus)

710 →  → 

- HINWEIS**
- Die Registrierkasse kann so programmiert werden, dass ein E-Journalbericht (Z-Bericht) ausgestellt wird, ohne die Journaldaten auf dem Bericht auszudrucken. Für die Programmierung siehe „Sonstige Programmierung“ (Job-Code 68) auf Seite 58.
 - Um den Abruf und die Nullstellung der Daten zu stoppen, drücken Sie die -Taste. Die Daten werden durch diesen Abbruch nicht gelöscht.
 - Im E-Journalspeicher lassen sich bis zu 3000 Zeilen speichern. Beim Abrufen aller Daten werden sämtliche im Speicher befindliche Daten gedruckt.

• E-Journalberichtsbeispiel

```

      *X1*
E. JOURNAL
22/10/12 12:37 000000#001101
1x 6.20 *6.20
DEPT. 01
ITEMS 1Q
CASH
22/10/12 12:37 000000#001102
1x 4.50 *4.50
    
```

```

22/10/12 12:37 000000#001103
      *X1*
PLU
22/10/12 12:37 000000#001104
      *PGM*
SYSTEM PRESET
22/10/12 12:38 000000#001105
1x 1.40 *1.40
DEPT. 01
1x 2.53 *2.53
DEPT. 01
1x 0.16 *0.16
DEPT. 01
ITEMS 3Q
CASH
22/10/12 12:38 000000#001106
1x 3.50 *3.50
    
```

} Ausdruck der
Kopfzeilen-
informationen

```

DEPT. 01
ITEMS 1Q
CASH
22/10/12 12:38 000000#001110
1x 1.52 *1.52
DEPT. 01
1x 2.21 *2.21
DEPT. 01
1x 3.51 *3.51
DEPT. 01
ITEMS 3Q
CASH
      *7.24
* E-J END *
    
```

EURO-UMRECHNUNGSFUNKTION

HINWEIS Dieser Abschnitt ist für Benutzer jener Ländern bestimmt, die der Europäischen Währungsunion beitreten werden und nicht für Benutzer von Ländern, die sich bereits der Währungsunion beigetreten sind.

Ihre Registrierkasse kann für jeden einzelnen Zeitraum bei der Einführung des EURO modifiziert werden. Grundsätzlich lässt sich Ihre Registrierkasse für die EURO-Einführung durch Ausführung der nachfolgenden Modifikation in der Betriebsart Z/PGM automatisch modifizieren. Sie müssen jedoch verschiedene Optionen entsprechend Ihren Anforderungen einstellen. Bitte sorgfältig prüfen, welche Einstellungen erforderlich sind.

Verarbeitung der einzelnen Währungen in Ihrer Registrierkasse

		Zeitraum 1	Zeitraum 2	Zeitraum 3
		Nach der Einführung des EURO und vor der Zirkulation von EURO-Banknoten und -Münzen	Nach der Zirkulation von EURO-Banknoten und Münzen und bevor die nationale Währung aus dem Verkehr gezogen wird. (Koexistenz von EURO und nationaler Währung)	Nachdem die nationale Währung aus dem Verkehr gezogen ist
Währung	EURO	Fremdwährungstaste	Landeswährung	Landeswährung
	Landeswährung	Landeswährung	Fremdwährungstaste	
	Fremdwährung			Fremdwährungstaste

Automatische EURO-Modifikation

Stellen Sie das Funktionsschloss zuerst auf den Z/PGM-Modus, und führen Sie danach den folgenden Vorgang aus. Danach das folgende Verfahren durchführen. Jeder einzelne Vorgang lässt sich nur einmal durch den Ersatz von „A=1“, „A=2“ und „A=3“ ausführen. Falls Sie z.B. die Operation zuerst mit „A=2“ ausgeführt haben, können Sie danach nicht mehr die Operation mit „A=1“ ausführen.

800 → /RCPTSW → *A → /AT/NS

- * A=1: Zutreffend für Periode 1
- * A=2: Zutreffend für Periode 2
- * A=3: Zutreffend für Periode 3

Die Einzelheiten der Modifikationen für die Registrierkasse sind nachfolgend aufgeführt:

Posten	A=1 (EURO-Status 1)	A=2 (EURO-Status 2)	A=3 (EURO-Status 3)
Allgemeiner Z1-Bericht	Erstellt	Erstellt	Erstellt
Allgemeiner Z2-Bericht	Erstellt	Erstellt	Erstellt
Speicher für Gesamtsumme (Gesamtsummenspeicher GT1, GT2 und GT3)	-	Löschen	Löschen*1
Konvertierung von Festpreisen für Warengruppen/Einzelartikel	-	Ja	Ja*1
Ausdruck des Fremdwährungs- und Wechselgeldbetrages	Ja	Ja	Nein
Fremdwährungs-Berechnungsmethode	Division	Multiplikation	Multiplikation
Landeswährungssymbol	-	[EURO]	[EURO]
Landeswährungs-Tabulator (Dezimalpunktposition)	-	2	2
Fremdwährungssymbol	[EURO]	Vorheriges Landeswährungssymbol	-*2
Fremdwährungs-Tabulator (Dezimalpunktposition)	2	Vorheriger Landeswährungs-Tabulator	-
Kleinste Münze (für Rundung)	-	Normal	Normal*1
Ab-/Aufrundung der Einerstelle des Betrags	-	00	00*1
Begrenzung der niedrigstwertigen Stelle - bei der Eingabe des Betrags eines Postens	-	Willkürlich	Willkürlich*1
Begrenzung der niedrigstwertigen Stelle - bei der Eingabe des Betrags einer Zahlung	-	Willkürlich	Willkürlich*1
Differenz im Speicher vor und nach der Rundung	-	Nein	Nein*1
Rundung der Fremdwährung für die [EX]-Taste	Rundung (4 abrunden/5 aufrunden)	Abrunden	Abrunden

• Bei den durch „-“ markierten Posten handelt es sich um die verbleibenden vorliegenden Daten.

*1: Wenn Sie die Umrechnung aus dem EURO-Status 2 ausführen, verbleiben die vorhergehenden Daten unverändert.

*2: Wenn Sie die Umrechnung aus dem EURO-Status 1 oder 2 ausführen, wird eine „Leerstelle“ eingegeben.

WICHTIG

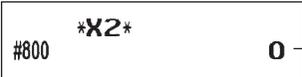
- Umrechnung der voreingestellten Einzelpreise der Warengruppen und PLUs (Einzelartikelnummern) Beachten Sie, dass der für die [EX]-Taste voreingestellte Wechselkurs für die Umrechnung verwendet wird, und als Umrechnungsmethode „Division“ festgelegt ist. Wenn die Umrechnung erfolgt, wird die Meldung „PRICE CONVERTED“ auf dem Bericht Nr. 800 ausgedruckt.
- Nach der Ausführung des Vorganges mit „A=1“ wird der EURO als Fremdwährung unter Verwendung der Fremdwährungs-Umrechnungstaste ([EX]) mit dem voreingestellten Wechselkurs verwendet. Stellen Sie den EURO-Wechselkurs als den Fremdwährungskurs für die Fremdwährungs-Umrechnungstaste ein.
- Nach der Ausführung des Vorganges mit „A=2“ wird der EURO als Landeswährung und die nationale Währung als Fremdwährung behandelt unter Verwendung der Fremdwährungs-Umrechnungstaste ([EX]) mit dem voreingestellten Wechselkurs verwendet. Stellen Sie den EURO-Wechselkurs als den Fremdwährungskurs für die Fremdwährungs-Umrechnungstaste ein.

HINWEIS Sie können diese Einstellungen manuell vornehmen. Für Einzelheiten wird auf den Abschnitt über die Programmierung verwiesen.

Überprüfen des vorliegenden EURO-Status

Der gegenwärtige vorliegende EURO-Status in der Registrierkasse kann überprüft werden. Drehen Sie das Funktionsschloss auf die X/Flash-Position, und führen Sie folgende Tastensequenz aus. Der gegenwärtige EURO-Status wird auf dem Kassensbon ausgedruckt.

800 →  → 

 #800 *X2* 0 — EURO-Status

■ Optionale Programmierung für die Einführung des EURO

Manche Programmierungen hinsichtlich der Fremdwährungs-Umrechnungstaste () können mit der im vorhergehenden Abschnitt beschriebenen Modifikationsoperation nicht automatisch geändert werden. Nach der Ausführung in jeder Periode nehmen Sie die folgende Programmierung gemäß Ihren Anforderungen vor.

Programmierung für Fremdwährungs-Umrechnungstaste ()

Fremdwährungs-Umrechnungskurs

Für die Periode 1 und die Periode 2 stellen Sie den EURO-Umrechnungskurs ein.

Für Einzelheiten über die Programmierung siehe den Abschnitt „Umrechnungskurs für  und “ auf Seite 45.

Umrechnungskurs-Eingabewahl

Wenn Sie die EURO-Währung mit der Fremdwährungs-Umrechnungstaste verwenden, kann die -Tastenfunktion verwendet werden. Für Einzelheiten der Programmierung siehe „Funktionsparameter für “ auf Seite 47.

Scheck/Kreditoperation

Für die Periode 1 und die Periode 2 aktivieren Sie die Scheck/Kreditoperation bei Bezahlung in Fremdwährung, so dass Sie Scheck- und Kreditbezahlung als EURO-Währung und Landeswährung behandeln können. Für Einzelheiten über die Programmierung siehe den Abschnitt „Einstellungen des EURO-Systems“ auf Seite 63.

Einstellung des Datums und der Uhrzeit, wann die automatische Modifikationsoperation für EURO ausgeführt werden soll

Wahl von Ausführungspflicht/Nicht-Ausführungspflicht für die Ausführung der automatischen Modifikationsoperation für EURO

Sie können das Datum und die Uhrzeit für die Ausführung der automatischen EURO-Modifikationsoperation programmieren (für Einzelheiten zur Programmierung siehe Seiten 64-65).

Ab zehn Tage vor dem voreingestellten Datum werden die noch verbleibenden Tage am Ende des Tagesnullstellungsberichts (Z1) wie folgt ausgedruckt.

 EURO START
01/01/13 10:00
DAYS TO EURO <10>

Voreingestelltes Datum und Uhrzeit
Noch verbleibende Tage

Wenn das oben genannte voreingestellte Datum und die Uhrzeit erreicht werden, und auch wenn Sie die Registrierung in dem REG-Modus beginnen, wird das Fehlersymbol „“ angezeigt. Sie können im REG-Modus keine Operation ausführen, bis Sie die automatische EURO-Modifikationsoperation (Job-Nr. 800) im Z/PGM-Modus ausgeführt haben. Über das Programm können Sie festlegen, ob Registrierungen auch bei angezeigtem Fehlersymbol im REG-Modus ausgeführt werden können.

Die Einstellung des Datums und der Uhrzeit wird nach der Ausführung der automatischen Modifikationsoperation zurückgestellt, und Sie können das Datum und die Uhrzeit für die nächste automatische Modifikationsoperation erneut programmieren.

SD-KARTENFUNKTION

Die Daten der Registrierkasse lassen sich auf der SD-Karte speichern und die Programmierungsdaten lassen sich von der SD-Karte laden.

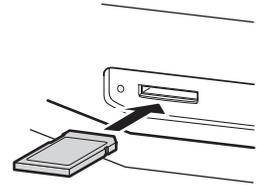
Um die SD-Kartenfunktion zu verwenden, drehen Sie das Funktionsschloss auf die Z/PGM-Position und nehmen Sie die folgenden Bedienungen vor.

■ Einsetzen und entfernen der SD-Speicherkarte

Der SD-Kartenschlitz befindet sich auf der rechten Seite der Registrierkasse.

Einsetzen einer SD-Karte

Setzen Sie eine SD-Karte mit der bedruckten Seite nach oben gerichtet in den Schlitz. Drücken Sie die Karte mit dem Finger hinein, bis sie einrastet und lassen Sie den Finger langsam los.



Entfernen der SD-Karte

Drücken Sie die Karte zum Entfernen sorgfältig mit dem Finger hinein. Die Karte springt heraus.

HINWEIS

- Für dieses Modell lassen sich nur SD-Karten verwenden. Andere Arten von SD-Karten, wie Mini SD, Micro SD usw. mit einem Adapter können nicht verwendet werden.
- Die SD-Speicherkarte muss beim Einsetzen und Entfernen langsam losgelassen werden. Sonst kann die Karte herausspringen und Sie können sich am Finger verletzen.
- Während des Zugriffs darf die SD-Karte nicht berührt oder entfernt werden, weil die gespeicherten Daten beschädigt werden können.
- Beim Formatieren der SD-Karte werden alle auf der Karte gespeicherten Daten gelöscht.

Vorsicht: Schalten Sie während des Zugriffs auf die SD-Karte niemals die Stromversorgung aus.

■ Formatieren des SD-Karte

Falls die SD-Karte noch nicht formatiert wurde, muss sie formatiert werden.

Verfahren

#/TM/ST → 140 → ⊗/RCPTSW → #/TM/ST → TL/AT/NS

Der Hauptordner "SHARP/ECRXXX14" wird für die Datenspeicherung angelegt.

■ Speichern von Daten

Die Umsatzdaten, die E-Journaldaten und die Programmierdaten können auf der SD-Karte abgespeichert werden.

Verfahren



* Job-Nr.	Speichern von Daten
141	Alle Programmierdaten
144	Alle RAM-Daten
650	Umsatzdaten
750	E-Journaldaten (speichern und löschen)

■ Laden von Daten

Die Umsatzdaten, die E-Journaldaten und die Programmierdaten können auf der SD-Karte abgespeichert werden.

Verfahren



* Job-Nr.	Laden von Daten
147	Alle Programmierdaten
148	Alle RAM-Daten

HINWEIS Das Laden von Daten muss vorsichtig vorgenommen werden, die Daten (#147: für alle Programmierdaten, #148: für die Umsatzdaten und alle Programmierdaten) lassen sich von einer Sicherungskopie wieder herstellen.

■ Fehlermeldungen der SD-Kartenfunktion

Fehlercode	Fehlerstatus und Abhilfe
01	Es kann keine SD-Karte gefunden werden. Eine SD-Karte in den Schlitz einsetzen bzw. erneut richtig einsetzen.
02	Der Schreibschutzschalter der SD-Karte befindet sich in der Position „PROTECTED“. Den Schalter in die Position „NOT PROTECTED“ stellen.
03	Die SD-Karte ist voll. Unbenötigte Daten von der Karte mit einem Computer löschen oder eine neue Karte verwenden. Bei Verwendung einer neuen SD-Karte muss diese zuerst formatiert werden.
05	Die auf der SD-Karte gespeicherten Daten sind fehlerhaft. Richtige Daten mit einem Computer auf die SD-Karte schreiben.
09	Der Benutzerordner kann nicht gefunden werden. (SHARP/ECRXXX14/Benutzerordner)
10	Überschreitung von Datenaufzeichnungen (max. Umsatzaufzeichnungen oder E-Journaldaten erreicht)
99	Beim Zugriff auf die SD-Karte tritt ein anderer Fehler auf, der obenstehend nicht beschrieben wird. Den unterbrochenen Vorgang noch einmal von Anfang an wiederholen.

WARTUNG DURCH DEN BETRIEBER

1 Verhalten bei Stromausfall

Auch bei einem Stromausfall während der Geschäftsstunden bleiben die Speicherinhalte sowie alle registrierten Umsatzdaten erhalten.

(Hinweis: Es müssen 3 Alkalibatterien eingesetzt werden.)

- Wenn während des Stillstands der Registrierkasse bzw. während einer Registrierung ein Stromausfall eintritt, kehrt die Registrierkasse nach erneuter Stromzufuhr wieder in den Normalzustand zurück.
- Wenn während eines Ausdrucks ein Stromausfall auftritt, druckt die Registrierkasse „=====“ auf dem Kassensbon aus und setzt nach erneuter Stromzufuhr den korrekten Ausdruck fort. (siehe Musterausdruck)



2 Bei Eintritt einer Druckerstörung

Wenn das Papier im Druckwerk zu Ende geht, blockiert das Druckwerk und das Symbol „pppppppppp“ erscheint im Display. Danach werden Tasteneingaben nicht mehr akzeptiert. Setzen Sie eine neue Papierrolle gemäß Abschnitt 5 in diesem Kapitel ein, und drücken sie danach die **[CL]**-Taste. Danach wird die Druckfunktion fortgesetzt.

3 Handhabung des Druckers und des Thermopapiers

■ Vorsichtshinweise zur Handhabung des Druckers

- Staubiger oder feuchter Aufstellungsort, direkte Sonneneinstrahlung sowie Eisenpulver vermeiden. (In dieser Registrierkasse werden ein Dauermagnet und ein Elektromagnet verwendet.)
- Das Papier niemals bei anliegendem Thermodruckkopf herausziehen. Zuerst den Thermodruckkopf mit dem Freigabehebel abheben, und dann das Papier entfernen.
- Die Oberfläche des Thermodruckkopfs und der Thermodruckrolle niemals mit den Fingern berühren.

■ Vorsichtshinweise zur Handhabung des Thermopapiers

- Nur das von SHARP empfohlene Papier verwenden.
- Das Thermopapier nicht auspacken, bevor es tatsächlich benutzt wird.
- Unbedingt Hitze vermeiden. Das Papier verfärbt sich bei ungefähr 70°C.
- Staubige oder feuchte Orte für die Lagerung vermeiden. Ebenso direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.
- Der ausgedruckte Text auf dem Papier kann sich unter den folgenden Bedingungen verfärben: Aussetzung hoher Temperatur und Feuchtigkeit, Aussetzen direkter Sonneneinstrahlung, Berührung mit Klebstoff, Lackverdünner oder anderen Chemikalien, starkes Reiben (Hitzeerzeugung) und Benutzung eines Radiergummis oder Klebestreifens.
- Äußerst vorsichtig mit dem Thermopapier umgehen. Wenn Sie die Daten auf dem Papier für längere Zeit aufbewahren möchten, fertigen Sie Kopien mit einem Kopierer an.

4 Austauschen der Batterien

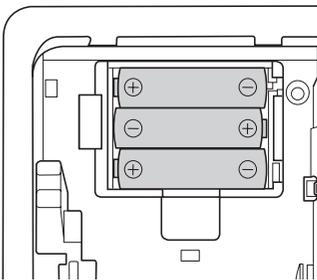
Die Registrierkasse zeigt das Symbol für niedrige Batteriespannung (L) an, wenn die Batteriespannung unter einen bestimmten Pegel abgesunken ist. Das Symbol für keine Batterien (L) wird angezeigt, wenn die Batteriespannung extrem niedrig ist oder keine Batterien in der Registrierkasse eingesetzt sind.

Wenn das Symbol für niedrige Batteriespannung angezeigt wird, legen Sie baldmöglichst neue Batterien ein. Die im Gerät befindlichen Batterien werden nach ungefähr 2 Tagen nicht mehr funktionieren. Wenn das Symbol für keine Batterien angezeigt wird, tauschen Sie die Batterien unverzüglich aus. Anderenfalls werden die programmierten Einstellungen auf ihre Vorgaben zurückgestellt und die im Speicher abgelegten Daten gelöscht, wenn der AC Adapteranschluss aus Versehen abgezogen wird, oder wenn es zu Stromausfall kommt.

Vorsicht: Wenn das Symbol für keine Batterien in der Anzeige erscheint, betätigen Sie niemals das Funktionsschloss. Beachten Sie beim Ändern des Funktionsschlusses die nachfolgenden Anweisungen zum Austauschen von Batterien. Der AC Adapter darf niemals aus der Netzsteckdose abgezogen werden, werden ansonsten die Einstellungen auf ihre Vorgaben zurückgestellt und die im Speicher abgelegten Daten werden gelöscht.

HINWEIS Beachten Sie bei der Handhabung der Batterien unbedingt die auf Seite 1 aufgeführten Vorsichtsmaßnahmen.

Austauschen der Batterien:



1. Achten Sie darauf, dass die Registrierkasse an einer Netzdose angeschlossen ist.
2. Nehmen Sie die Druckwerkabdeckung ab.
3. Öffnen Sie den Batteriefachdeckel neben der Papierrollenaufnahme und entfernen Sie die alten Batterien.
4. Setzen Sie drei neue Mignon-Alkalibatterien (LR6 - AA) in das Batteriefach ein. Achten Sie dabei darauf, dass die positiven und negativen Pole in die richtigen Richtungen weisen. Wenn die Batterien richtig eingesetzt wurden, verschwindet das Symbol „ L “ oder „ L “.
5. Schließen Sie den Batteriefachdeckel.
6. Bringen Sie die Druckwerkabdeckung wieder an.

5 Einsetzen und Herausnehmen der Papierrolle

Verwenden Sie nur die von SHARP empfohlenen Papierrollen.

Die Verwendung anderer Papierrollen kann zu einem Papierstau führen, der den Ausfall der Registrierkasse zur Folge haben kann.

Papierrollen-Spezifikation

Papierbreite: 57,5 ± 0,5 mm

Max. Außendurchmesser: 80 mm

Qualität: Hohe Qualität (0,06 bis 0,08 mm Dicke)

- **Achten Sie darauf, dass die Papierrolle vor der Verwendung des Geräts eingestellt wird, ansonsten könnte dies zu Störungen führen.**

Legen Sie die Papierrolle in den Drucker ein. Achten Sie darauf, die Papierrolle korrekt einzusetzen.

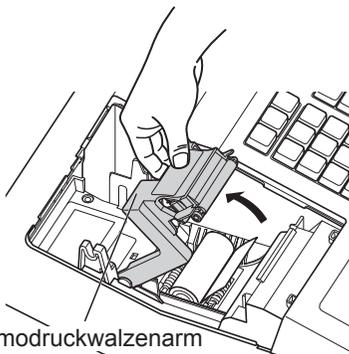
(Einsetzen der Papierrolle)



■ Herausnehmen der Papierrolle

Rote Streifen auf der Papierrolle weisen auf das Ende der Papierrolle hin. Die Papierrolle muss dann durch eine neue ersetzt werden. Wenn die Registrierkasse voraussichtlich längere Zeit nicht verwendet wird, die Papierrolle entfernen und an einem geeigneten Ort aufbewahren.

Vorsicht: Die Bonabtrennvorrichtung ist in die Druckwerkabdeckung eingebaut. Achten Sie darauf, dass Sie sich nicht schneiden.



1. Nehmen Sie die Druckwerkabdeckung ab.
2. Heben Sie den Thermodruckwalzenarm an.
3. Nehmen Sie die Papierrollenhülse aus der Papierrollenaufnahme.

HINWEIS Ziehen Sie nie mit der Hand am Papierstreifen.

■ Einsetzen der Papierrolle

Für die Informationen über die Einsetzung der Papierrollen siehe „Einsetzen einer Papierrolle“ auf Seite 9.

Vorsicht: Die Bonabtrennvorrichtung ist in die Druckwerkabdeckung eingebaut. Achten Sie darauf, dass Sie sich nicht schneiden.

6 Behebung eines Papierstaus

Vorsicht: Die Bonabtrennvorrichtung ist in die Druckwerkabdeckung eingebaut. Achten Sie darauf, dass Sie sich nicht schneiden. Ebenso darf der Thermodruckkopf nicht unmittelbar nach dem Ausdrucken angefasst werden, weil er noch heiß sein kann.



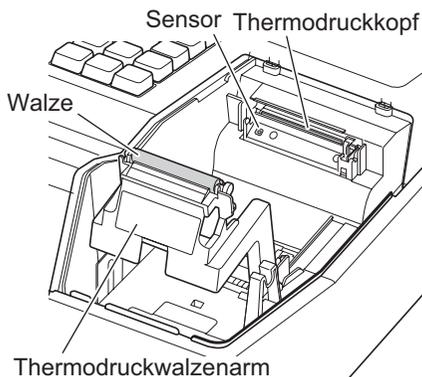
1. Nehmen Sie die Druckwerkabdeckung ab.
2. Heben Sie den Thermodruckwalzenarm an. (Zum Einsetzen einer großen Papierrolle müssen beide Seiten des Thermodruckwalzenarms wie in der Abbildung gezeigt festgehalten werden.)
3. Beheben Sie den Papierstau. Papierstücke gegebenenfalls aus dem Druckwerk entfernen.
4. Setzen Sie die Papierrolle wieder korrekt ein, wie es unter „Einsetzen einer Papierrolle“ auf Seite 9 beschrieben ist.

7 Reinigung des Druckers (Thermodruckkopf / Sensor / Walze)

Wenn der Ausdruck dunkel wird oder verblasst, haftet wahrscheinlich Papierstaub an Thermodruckkopf, Sensor und/oder Walze an. Diese Teile wie folgt zu reinigen:

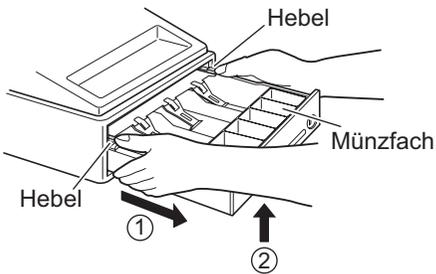
Vorsicht:

- Den Thermodruckkopf niemals mit einem Werkzeug oder mit harten Gegenständen berühren, da er dadurch beschädigt werden kann.
- Die Bonabtrennvorrichtung ist in die Druckwerkabdeckung eingebaut. Achten Sie darauf, dass Sie sich nicht schneiden.



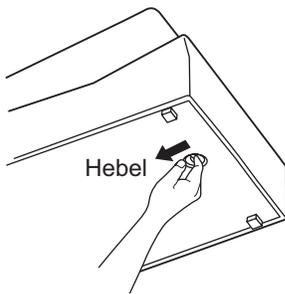
1. Drehen Sie das Funktionsschloss auf die Position „ ⏻ “.
2. Nehmen Sie die Druckwerkabdeckung ab.
3. Heben Sie den Thermodruckwalzenarm an.
4. Entfernen Sie die Papierrolle (siehe den Abschnitt „Herausnehmen der Papierrolle“).
5. Reinigen Sie den Thermodruckkopf mit einem Wattestäbchen oder einem in Alkohol getränkten weichen Tuch. Reinigen Sie die Walze und den Sensor auf dieselbe Art.
6. Setzen Sie die Papierrolle wieder korrekt ein, wie es unter „Einsetzen einer Papierrolle“ auf Seite 9 beschrieben ist.

8 Entfernen des Münzschubladeneinsatzes



Der Münzschubladeneinsatz kann aus der Schublade entfernt werden. Nach Geschäftsschluss sollte der Münzschubladeneinsatz entfernt werden, um Diebstahl vorzubeugen. Wenn Sie den Münzschubladeneinsatz herausnehmen möchten, ziehen Sie sie vollständig nach vorne. Halten Sie dabei den Hebel nach unten gedrückt, heben Sie die Schublade leicht an und nehmen Sie sie heraus. Das Münzfach für 6 Einheiten kann herausgenommen werden.

9 Öffnen der Schublade von Hand



Die Schublade öffnet sich automatisch. Falls es jedoch zu einem Stromausfall kommt oder die Registrierkasse eine Störung aufweist, den an der Unterseite der Registrierkasse angebrachten Hebel in Pfeilrichtung schieben. (Siehe Abbildung links)

Die Schublade kann nicht geöffnet werden, wenn sie mit dem Schubladenschlüssel abgeschlossen wurde.

BEVOR SIE DIE KASSEN-HOTLINE ANRUFEN

Die in der linken Spalte der nachfolgenden Tabelle aufgeführten „Fehlermerkmale“ sind nicht unbedingt auf Störungen der Registrierkasse zurückzuführen. Überprüfen Sie daher bitte, ob ein Fehler der in der rechten Spalte aufgeführten Fehlerursachen bei Ihnen vorliegt.

Fehlermerkmale	Bedienschritt
(1) Das Display zeigt Symbole an, die keinen Sinn ergeben.	<ul style="list-style-type: none"> • Wurde die Registrierkasse richtig initialisiert, wie es unter „VORBEREITUNG DER REGISTRIERKASSE“ beschrieben ist? (Beachten Sie, dass durch die Initialisierung alle im Speicher befindlichen Daten und programmierten Einstellungen gelöscht werden).
(2) Das Display wird nicht beleuchtet, obwohl das Funktionsschloss auf einer anderen Position steht als „⏻“.	<ul style="list-style-type: none"> • Wird die Netzdose mit Strom versorgt? • Ist der AC Adapteranschluss herausgezogen oder nur locker an der Steckdose angeschlossen?
(3) Das Display leuchtet auf, eine Registrierung ist jedoch nicht möglich.	<ul style="list-style-type: none"> • Steht das Funktionsschloss richtig in der „REG“-Position?
(4) Es wird kein Kassenbono ausgedruckt.	<ul style="list-style-type: none"> • Ist die Papierrolle richtig eingesetzt? • Liegt ein Papierstau vor? • Ist die Kassenbonoausgabefunktion deaktiviert? • Ist der Thermodruckwalzenarm sicher festgestellt?
(5) Der Druck ist fehlerhaft.	<ul style="list-style-type: none"> • Ist der Thermodruckwalzenarm sicher festgestellt? Öffnen Sie den Thermodruckwalzenarm und schließen Sie diesen wieder, um ihn gemäß der Installationsanleitung festzustellen. • Ist die Papierrolle richtig eingesetzt? • Sind Thermodruckkopf/Sensor/Walze sauber?
(6) Der Ausdruck wird unterbrochen.	<ul style="list-style-type: none"> • Von links nach rechts wird „-“ kontinuierlich angezeigt. Das tritt bei hoher Druckertemperatur auf. Der Ausdruck wird automatisch nach ein paar Sekunden fortgesetzt.

■ Fehlercodetabelle

Wenn die folgenden Fehlercodes angezeigt werden, die **CL**-Taste betätigen und die entsprechende Fehlerbehebung gemäß der nachfolgenden Tabelle durchführen.

Fehlercode	Fehlerstatus	Bedienschritt
E01	Registrierfehler	Korrekte Tastenbetätigung ausführen.
E02	Bedienungsfehler	Korrekte Tastenbetätigung ausführen.
E11	Zwangweise Betätigung der TM/ST -Taste für direkten Abschluss	Die TM/ST -Taste betätigen und den Vorgang fortsetzen.
E12	Zwangweise Zahlgeldeingabe	Eine Zahlgeldeingabe durchführen.
E33	Zwangweise Wechselgeld-Anfangbestandseingabe	Die SCM-Zwangseingabe (Wechselgeld-Bestandseingabe) durchführen.
E34	Eingabegrenzfehler	Die Registrierung innerhalb der Eingabegrenzung durchführen.
E35	Die Artikeleingabe mit freiem Preis ist gesperrt.	Eine Artikeleingabe mit festgesetztem Preis durchführen.
E36	Die Artikeleingabe mit festgesetztem Preis ist gesperrt.	Eine Artikeleingabe mit freiem Preis durchführen.
E37	Der Direktabschluss ist gesperrt.	Eine Zahlgeldeingabe durchführen.
E67	Zwischensummenstorno ist unzulässig.	Die Transaktion abschließen und die falsche Eingabe im CE -Modus korrigieren.
E80	Eine Batteriestörung ist aufgetreten.	Die Batterien austauschen.

TECHNISCHE DATEN

Modell:	XE-A137 XE-A147	
Außenabmessungen:	335 (B) x 360 (T) x 190 (H) mm	
Gewicht:	Ca. 5 kg	
Stromversorgung:	Offizielle (örtliche) Netzspannung und Frequenz	
Leistungsaufnahme:	Bereitschaft: 1,9 W (Die Spannung : 220 bis 230 V [50Hz/60Hz] und 230 bis 240 V [50Hz]) Betrieb: 8,1 W (Die Spannung : 220 bis 230 V [50Hz/60Hz] und 230 bis 240 V [50Hz])	
Betriebstemperatur:	0 bis 40 °C	
Feuchtigkeit:	20 % bis 90 %	
Elektronik:	LSI (CPU) usw.	
Anzeige:	7-Segment-Anzeige (9 Positionen)	
Drucker:	Typ: 1-Station-Thermodrucker Druckgeschwindigkeit: Ca. 7 Zeilen/Sekunde Druckkapazität: 30 Stellen Sonstige Funktionen: - Kassenbon (EIN-AUS)	
Logo:	Grafischer Logodruck: Größe: 130 (H) x 360 (B) Pixel Schwarzbereich muss kleiner 35% des Gesamtbereichs sein Logotextdruck: Logotext für Kassenbon (max. 30 Zeichen x 6 Zeilen)	
Papierrolle:	Breite: 57,5 ± 0,5 mm Max. Durchmesser: 80 mm Qualität: Hohe Qualität (0,06 bis 0,08 mm Dicke)	
Geldschublade	3 Fächer für Banknoten und 6 Münzfächer	
Zubehör:	Kurzanleitung: 1 Kopie Papierrolle: 1 Funktionsschlüssel (wie für Schubladenschlüssel): 2 AC Adapter: 1 Wichtiges Hinweisblatt: 1 (für Deutschland und Norwegen)	

* Änderungen der technischen Daten und des Designs im Sinne ständiger Produktverbesserung ohne Vorankündigung vorbehalten.

■ Option Batterie

Die folgende Option von Sharp ist nur für die Registrierkasse XE-A147 erhältlich.

- Option Batterie modell XE-A1BT

Für die Installation der Option Batterie XE-A1BT wird auf die „Installationsanleitung XE-A1BT“ verwiesen.

Vorsicht: (nur für XE-A147)

Zur Gewährleistung der elektromagnetischen Verträglichkeit (EMV-Vorschriften) müssen bei diesem Gerät geschirmte Schnittstellenkabel verwendet werden.

XE-A137

Geräuschpegel LpA: 56,4 dB(A-gewichtet)

Messung nach EN ISO 7779:2001

[Maximaler Wert bei Aufspringen der Kassenlade, LpAI: 71,4 dB(A-gewichtet)]

XE-A147

Geräuschpegel LpA: 53,0 dB(A-gewichtet)

Messung nach EN ISO 7779:2001

[Maximaler Wert bei Aufspringen der Kassenlade, LpAI: 70,1 dB(A-gewichtet)]

SHARP®

SHARP ELECTRONICS (Europe) GmbH

Postbox 105504

20038 Hamburg, Germany

SHARP CORPORATION